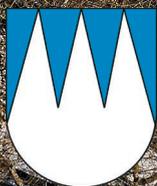


Der Ruedfen

Infos aus Villnöß



Kulturkreis

Der Ruedfen - ein Rückblick

Gemeinde

Bürgerstammtisch

Senioren Teis

30-Jahr-Jubiläum

Umschlagfoto:
Der Rufen, Walter Sottsas

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende, das auf politischer Ebene geprägt war von Krisen und Konflikten. Die Auswirkungen betreffen besonders die Schwächeren in unserer Weltgemeinschaft. Doch für jeden von uns gab es sicher besondere Ereignisse, die wir gerne in Erinnerung behalten.

Der Friedensnobelpreisträger Martin Luther King, einer der größten Vertreter im gewaltfreien Kampf gegen Unterdrückung und sozialer Ungerechtigkeit meinte: *“Die Botschaft von Weihnachten: Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass, wie das Licht die Finsternis.“* So wollen wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken und mit Zuversicht und Entschlossenheit den Herausforderungen im öffentlichen und privaten Bereich begegnen.

Im Namen des Rufen-Team wünsche ich Ihnen ein besinnliche Weihnachtszeit und im neuen Jahr alles Gute, Gesundheit und viele freudvolle Momente.

Ida Bott

JAHRESWENDE

*Das Jahr besteht nicht aus Kalenderblättern,
die, Tag für Tag, achtlos zerknüllt und unbenutzt im Abfall enden.
Das Jahr ist wie ein Krug, der, bis zum Rand gefüllt, sich neigt,
damit das neue Jahr von ihm empfangen,
was nicht verlorengelassen darf:
nicht Liebe nur und Freude und Gewinn,
auch manchen Abschied und manch bitt're Träne.
So sammle ein, was dir von Wert gewesen,
was du gegeben und was du empfangen,
beginn damit den neuen Krug zu füllen,
vertrauensvoll, mit beiden Händen:
er wird dir, wenn er voll ist, wieder spenden!*

Anton von Lutterotti

Herausgeber: Kulturkreis Villnöß

Das Redaktionsteam: Ida Bott, Agatha Fischnaller, Rosmarie Messner,
Hubert Profanter, Paul Profanter, Walter Sottsas, Michl Vikoler

Wir danken der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Villnöß für die finanzielle Unterstützung.

Der Ruefen – ein Rückblick

Inhaltsverzeichnis

Der Ruefen - ein Rückblick	4
Gemeindebeschlüsse	10
Die Carabinieri	14
Infos vom Bürgermeister	15
Bürgerstammtisch	16
Geburtstagsfeier	17
Jungbürgerfeier	18
Vom Ausruf zum Abruf	19
Neue Friedhofskommission	20
Gratulationen	22
Einschreibungen KG	24
Jugenddienst	25
Öffentliche Bibliothek	26
GS St. Magdalena	28
Krippenverein	29
Adventszauber	30
PGR Villnöß:	
Pfarrversammlung	32
Fragebogenaktion	33
70 Jahre Organist	35
Martinsfeier	36
Alters- und Pflegeheim	37
Martinsumzug Teis	38
Nikolausbesuch	39
Senioren Teis	40
Cäcilienfeier in Teis	42
Jugendkapelle Villnöß	44
MKV: Jahresrückblick	46
Chor Villnöß: Cäcilienfeier	49
Naturparkhaus	50
Sozialsprengel Klausen	52
Aiut Alpin Dolomites	53
Raiffeisenkasse Villnöß	54
Weißes Kreuz	55
Bauernsenioren	56
Meinungen	57
Mitteilungen	58

Diese Rufenausgabe ist die letzte, die das Rufen-Team gestaltet und vom Kulturkreis Villnöß herausgegeben wird. Deshalb blicken wir mit großer Genugtuung auf die Entwicklungen zurück und sind überzeugt, Wertvolles für die Bevölkerung von Villnöß geschaffen zu haben.

Die erste Ausgabe des Rufen erschien im Februar 1997. Der Kulturkreis von Villnöß hatte es sich zur Aufgabe gemacht, eine informative Zeitschrift für die Bürger der Gemeinde zu erstellen, die alle zwei Monate erscheint, „um die Bürger möglichst objektiv zu informieren und die freie und offene Diskussion zu fördern, um das Zusammenleben in unserer Dorfgemeinschaft zu stärken“, so Paul Profanter, Kulturassessor und Vorsitzender des Kulturkreis Villnöß, im Vorwort der 1. Ausgabe.

Die Wahl des Namens „Rufen“ bezieht sich sowohl auf die markante Berggruppe, die mit den

Geislern unseren Talschluss prägt, als auch auf die Assoziationen mit „rufen“ – mitteilen, ausrufen, bekannt machen – und dazu waren alle aufgefordert.

Peter Pernthaler, Bürgermeister der Gemeinde Villnöß meinte: *Der Titel „Rufen“ ist einfach genial, denn wie schon die alte Sage erzählt, haben weise Stimmen früher von den Felsen des „Rufen“ den Villnössern gute Ratschläge zugerufen. Treffender könnte der Titel nicht sein: Das informative Blatt ist eine Aufwertung für das Tal, die ich sehr schätze.* (Rufen, Dezember 2016, Seite 10)

Dem Redaktionsteam unter der Leitung von Walter Sottsas gehörten seit Beginn Ida Bott, Rosmarie Messner, Klaus Messner, Hubert Profanter und Paul Profanter an. Agatha Fischnaller kam im Oktober 1997 dazu, Wilhelm Schatzer war von der 15. bis zur 120. Ausgabe Mitglied des Redaktionsteams und Michl Vikoler verstärkte ab 2014 das Team. In den letzten

Jahren war Klaus Messner zwar nicht mehr im Redaktionsteam aktiv, ergänzte das Blatt aber weiterhin mit aktuellen Beiträgen zum Tourismus im Tal. Walter Sottsas leitete das Redaktionsteam sehr kompetent,



umsichtig und offen für alle Anregungen, Beiträge und konstruktive Kritik, achtete dabei aber sehr darauf, dass keine anonymen Beiträge veröffentlicht werden und auch niemand persönlich angegriffen wird. Unterstützt wurde er dabei von Ida Bott, die jeden Rufen akribisch und mehrfach korrigierte, sehr selten hat sie Fehler übersehen.

Die Gesamtorganisation lag in den Händen von Paul Profanter. Mit großem Einsatz sorgte er dafür, dass der Rufen pünktlich zugeestellt wurde und zudem kümmerte er sich um die finanziellen Belange.

Es war uns ein großes Anliegen, das Gesicht des Rufens zu verbessern und ihn attraktiv für die Leser zu gestalten, stets auch unter dem Aspekt der Kosten. Immer wieder machten wir uns Gedanken, wie der Rufen zu verbessern sei, setzten uns mit Ideen und Anregungen auseinander, versuchten, wesentliche Strukturen zu belassen und behutsam Neuerungen einzuführen und dabei Anregungen und Kritik miteinzubeziehen. Wie oft diskutierten wir über das Erscheinungsbild und Kostenvoranschläge, probierten vieles aus und schauten uns um, wie andere Dorfblätter gestaltet sind.

Die zwei ersten Rufen-Jahrgänge waren noch im DIN A5-Format, also halb so groß, wie die letzten Jahrgänge, schwarz-weiß ge-

druckt und einfach vervielfältigt, kopiert in der Raiffeisenkasse. Entsprechend waren Schriftbild, Skizzen und Fotos. Ab dem 3. Jahr wurde es durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde und der Raiffeisenkasse möglich, den Druck des Rufens einer Druckerei zu übergeben, so dass vor allem die Fotos und die Lesbarkeit deutlich verbessert wurden. Dafür erbaten wir uns auch einen freiwilligen Jahresbeitrag von den Leserinnen und Lesern, um Druck- und Versandkosten zu decken.

Schon im Jahr 2000 wählten wir ein größeres Format, verbesserten die Vorderansicht und ab 2008 erreichte der Rufen die Größe des derzeitigen Formats, um mehr Platz für Beiträge und Fotos zu schaffen und den Rufen übersichtlicher zu gestalten, wozu auch die Aufteilung in Spalten und das Inhaltsverzeichnis beitragen sollten. Gleichzeitig entschieden wir uns trotz höherer Kosten für den Farbdruck, um das Erscheinungsbild zu verbessern und vor allem die Fotos besser zur Geltung zu bringen.

2017 wagten wir eine modernere, attraktivere Gestaltung des Titelblattes mit einem neuen Schriftzug und einem ganzseitigen Foto, bisher war das Foto des Titelblattes in den Rufenummrisse eingefügt. Die Reaktionen darauf waren durchwegs positiv und bestätigten unsere Entscheidungen.

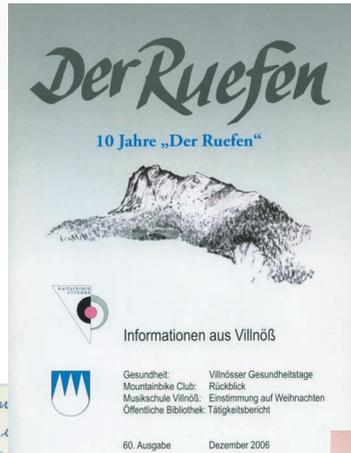
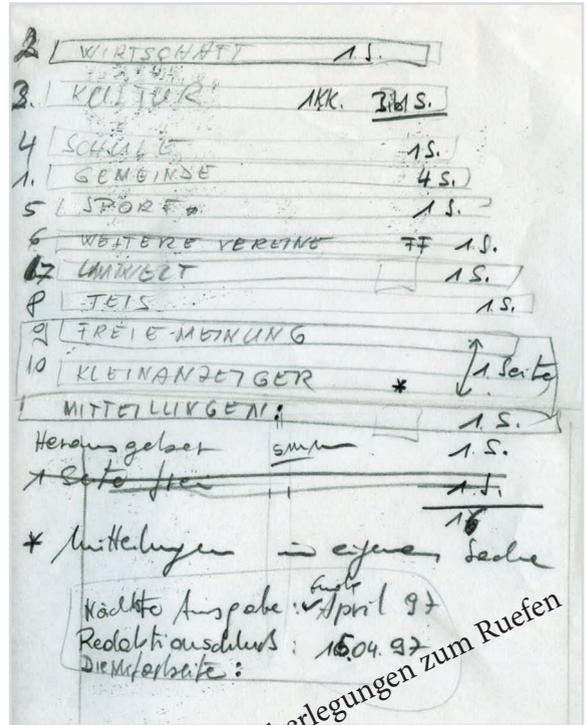
Immer stärker setzten wir digitale Medien ein: Von Daten auf CD an die Druckerei, Beiträge auf Diskette bis zur eigenen E-Mail Adresse 2002 und dem digitalen Rufen auf der Homepage der Gemeinde seit Dezember 2011 haben wir mit der Entwicklung Schritt gehalten. Walter Sottsas bearbeitete den Rufen mit entsprechender Hard- und Software, vor allem auch mit seinen digitalen und fototechnischen Kompetenzen zu einem sehr ansprechenden Blatt. Mit großer Passion gestaltete er das gesamte Layout und lieferte damit der Druckerei den fertig gesetzten Rufen auf digitalen Medien. Die beeindruckenden Bilder des Titelblattes stammen ebenso zum Großteil von ihm.

Es ist schon beachtlich, wie sich Umfang, Größe und Aussehen des anfangs recht einfachen Blattes im Laufe der Jahre verändert haben. Insgesamt sind es 6920 Seiten in 156 Ausgaben, die wir für die Nutzerinnen und Nutzer des Rufens erarbeiten und gestalten durften.

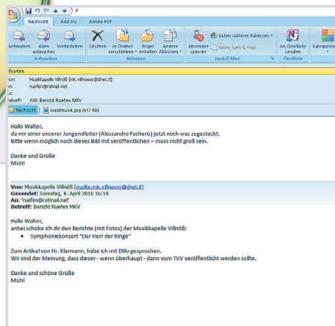
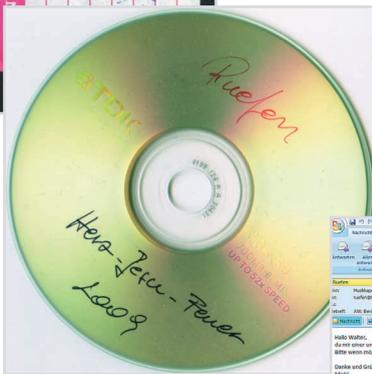
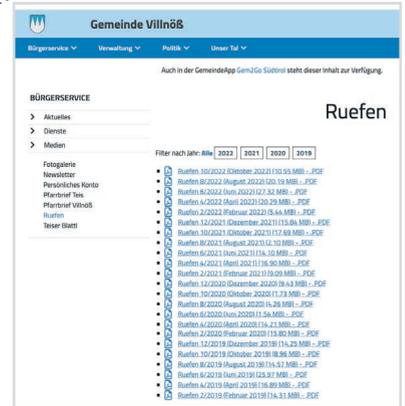
Trotz Digitalisierung und der Möglichkeit, den Rufen auf der Homepage der Gemeinde zu lesen, waren wir bestrebt, die gedruckten Exemplare kostenlos an alle Haushalte zu verteilen. Wir sind der Meinung, dass die meisten Bürger, vor allem die ältere Generation, ein gedrucktes Medium bevorzugen, gerne darin blättern und Artikel nachlesen. Zwar verursacht das Verschicken



Diese Grafik entwarf Hubert Profanter, Mitglied des Rufen-Teams.



Umwandlung von ... mit Baumunternehmen Geisler nach St. Ulrich. Wir fuhren mit der Handseilbahn auf die Raschöte. Die Änderung ging zum Tscham. Dort hielten wir eine kurze Andacht. Viele wanderten hoch bis zum Tscham Kreuz. Anschließend trafen wir uns im Gasthaus Auser-Raschöte zum Mittagessen. Bei herrlichen Wetter und mit bester Laune kehrten die ...



des Riefen an auswärts lebende Villnösserinnen und Villnösser ebenso Kosten, aber wir sind überzeugt, dass die Empfänger dies als Verbindung zu ihrer Heimat schätzen.

Alle Institutionen, Vereine, Vereinigungen und Bürger waren aufgerufen mit Beiträgen, Berichten, aber auch mit Meinungen und Mitteilungen diese Zeitschrift informativ zu gestalten. Dem folgten immer mehr und zeichneten damit ein vielfältiges, lebendiges Bild der Gemeinschaft mit ihren Entwicklungen.

Schon in der 1. Ausgabe nahmen die Mitteilungen der Gemeinde – damals noch vom Bürgermeister Johann Runggatscher – breiten Raum ein. Über die Jahre nutzte die Gemeindeverwaltung dieses Medium intensiv zur Information der Bürger über Gemeindehaushalt, Gemeinderatsbeschlüsse Vorhaben, Abläufe, Aufrufe, Baukonzessionen (bis diese 2020 aus Datenschutzgründen nicht mehr veröffentlicht werden durften) und vieles mehr.

„Neben den Informationen aus der Gemeindestube wird den Berichten der Vereinstätigkeiten breiter Raum gewährt, sodass der Riefen auch als Dorfchronik fungiert. Dank der sehr fleißig gelieferten Beiträge und Mitteilungen seitens der Vereine und Institutionen wird unsere Broschüre immer umfangreicher“, so formulierte Paul Profanter im

Vorwort zur 60. Ausgabe des Riefen (Riefen, Dezember 2006, Seite 3). Bürgermeister Robert Messner schrieb in dieser Ausgabe zu 10 Jahre Riefen, *„Der Riefen hat sich in den 10 Jahren zu einem gern gelesenen und interessanten Medium entwickelt [...] ist offen für alle und für alles [...] Die Gemeindeverwaltung wird auch in Zukunft die Herausgabe des Riefen großzügig unterstützen, damit der Fortbestand gesichert ist“* (Riefen, Dezember 2006, Seite 5).

Schon in den 16 Seiten des 1. Riefen fanden sich Beiträge zu Sport, Kultur, Tourismus, Bibliothek, Schule und Gratulationen. Gerade diese Sparten gehörten all die Jahre zu den Kernbereichen des Blattes, ergänzt durch vielfältige Berichte von Vereinen und Einzelpersonen.

Einige Themenbereiche wurden zum festen Bestandteil der Zeitschrift. Die Rückseite des Titelblattes nahm ein passendes Kunstwerk ein und die Seite 3 „gehörte“ Ida Bott. Mit persönlichen Gedanken, ergänzt mit einem passenden Gedicht oder Text, griff sie aktuelle Themen auf und schaffte damit einen besinnlichen Einstieg.

Rosmarie Messner informierte in jedem Riefen über die Bibliothek: Buchvorstellungen, Projekte, Aktivitäten und Neuankäufe von Büchern waren dabei. Auch Jacobs Kinderseite gestaltete sie. Später

wurde die Kinderseite von Schülern der drei Grundschulen des Tales im Wechsel ausgearbeitet. Klaus Messner informierte über Themenbereiche des Tourismus. Für die Sparte Gesundheit lieferte Dr. Gottfried Braun zuverlässig Berichte und Gesundheitstipps, später übernahm dies bis 2020 Dr. Martin Braun. Gerne gelesen wurden auch die Gratulationen zu den Geburtstagen der älteren Generation, zur Geburt, zur Hochzeit und die Auflistung der Todesfälle.

Die sehr beliebte Sparte Geschichtliches startete in der 9. Ausgabe mit einem Artikel über 100 Jahre Schlüterhütte und ab der 12. Ausgabe mit interessanten Beiträgen von Maria Kerschbaumer Munter gefolgt von Aufzeichnungen des „Hattlerlehrers“ Josef Leitner vor allem zur Wirtschaft in Villnöß in früheren Jahren. Ab 2000 veröffentlichten wir die „Fischnoler Chronik“, die von Maria Messner Profanter transkribiert und zur Verfügung gestellt wurde, später auch die „Schnoter Chronik“ aus dem Archiv von Alfons Leitner.

In 64 Riefen-Ausgaben lieferte Alfons Leitner ab 2004 aus seinem reichen Archiv wertvolle Beiträge zur Geschichte von Villnöß. Er sah seine Ausführungen als Impuls zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Tales und entspricht damit der Ansicht von Helmut Messner in der 60. Ausgabe: *„Information und Austausch*

sind eine wichtige Voraussetzung einer funktionierenden Öffentlichkeit und Gemeinschaft. Insofern leistet der ‚Ruefen‘ einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben im Tal. [...] Diese Zeitschrift leistet damit im weitesten Sinne des Wortes auch einen Bildungsbeitrag.“ (Ruefen, Dezember 2006, Seite 7)

Dies unterstützten auch verschiedene Artikelserien: „Der Naturpark Puez-Geisler“ als Beitrag zum internationalen Jahr der Berge 2002, eine Serie über unter Denkmalschutz stehende Objekte des Tales (vor allem Kleindenkmäler) 2003, über Naturdenkmäler in Villnöß 2004, „Den Blick schärfen“ mit Beispielen zu gelungenen und weniger gelungenen Elementen ab 2006, „Verborgene Schätze“ (ab 2010).

Daneben wurden Interviews mit Persönlichkeiten des Tales zu aktuellen Themen geführt, einzelne Themenbereiche aufgegriffen und vorgestellt.

Schon in der 1. Ausgabe fanden sich auch spezielle Informationen zu Teis – damals noch von Egon Huber, später war unter anderen auch Lorenz Fischnaller für Berichte aus Teis zuständig. Die Teiser Dorfgemeinschaft nutzte den Ruefen immer öfter für ausführliche Informationen und ermöglichte damit, dass der Ruefen für alle Bürger der Gemeinde ein anerkanntes und beliebtes Blatt wur-

de und dadurch das Zusammenwachsen der Dorfgemeinschaften förderte. Außerdem fand sich im Ruefen der Veranstaltungskalender bis zum Jahr 2011/12, danach wurde er vom Musikkalender abgelöst und verschiedene Vereine nutzten die Zeitschrift, um Flugblätter oder Fragebögen zu verteilen.

den unserer Freizeit mit großem Einsatz, viel Idealismus und ehrenamtlichem Engagement und versuchten immer, unser Bestes zu geben, damit der Ruefen einen lebendigen und wichtigen Teil unserer Gemeinschaft bildet.

Wir danken allen herzlichst, die dies ermöglichten: Der Gemein-

deverwaltung, der Raiffeisenkasse und allen privaten Spendern für die finanzielle Unterstützung und allen, die mit Beiträgen, Berichten, Mitteilungen, Fotos und anderem dazu beigetragen haben, dass das Blatt immer vielfältiger geworden ist und für alle Bevölkerungsschichten interessante Informationen bieten konnte.

Inser Ruefn

*Bo dor leschn Ausgabe hobm mers glesn
11 Johr long kregn mirn schun,
er kimp pünktlich und uhne long Federlesn
und seit noigschn hot er an anders Giwandl un
I muess sogn, vo olle Schriftn -
dei ins Haus flottern tien,
hon i am liebschn die Villnösser-Gschichtn
semm kann i mi orientiern.
Es isch so viel Interessantes drinn,
olts und nois - wie sich's keart
für an jedn eppis isch zi fenn
und mir werdn über monches augiklärt.
Drum mecht i amoll an Donk aussprechn
in olle, dei do beteiligt sein,
i woßn schun fescht zi schätzn,
weil - Ruefn lesn - seil isch fein.
Annelies Mantinger*

(Ruefen, April 2008, Seite 35)

Wir freuen uns, wenn es vielen Leserinnen und Lesern ähnlich ergangen ist und sie den Ruefen als ein Abbild unserer Lebenswelt schätzen. Im hoch motivierten, eingespielten Redaktionsteam arbeiteten wir in unzähligen Stun-

In der 120. Ausgabe (20 Jahre Ruefen, Dezember 2016, Seiten 10/11) holten wir uns Meinungen ein. Einige Auszüge aus diesen Interviews:

Luis Fischnaller, Fraktionsvorsteher von Teis: "Der Ruefen ist lokal, informativ und interessant. Er

bringt Informationen über Aktivitäten im gesamten Tal, fraktionsübergreifend und unabhängig."

Harald Troi, Präsident des Sportvereins Villnöß: *"Der „Ruefen“ sticht in Format, Präsentation und auch Qualität sehr positiv aus der Menge der „Dorfblätter“ hervor. Dies verursacht natürlich auch entsprechende Kosten, welche nur durch die Unterstützung vieler*

getragen werden können. Gerade weil die Beiträge von vielen Personen verfasst werden und Einblicke in unterschiedlichste Bereiche bieten, trägt dies zur Vielfalt der Meinungen und Ansichten bei."

Wir hoffen, dass es uns in diesen 26 Jahren gelungen ist, für Sie wichtige und interessante Informationen aus unserem Tal zu bringen.

26 Jahre sind eine lange Zeit und zurückblickend bleiben uns viele schöne Momente in Erinnerung.

Das Ruefen-Team



Mitglieder des Ruefen-Teams:

v. l.: Kulturkreisvorsitzender Paul Profanter, Agatha Fischnaller, Ida Bott, Walter Sottsas, Michl Vikoler, Rosmarie Messner, Hubert Profanter

Gemeindebeschlüsse

Erneuerung der Trinkwasserleitung "Haube" und Druckreduzierer "Mesnerboden" in Teis und Hydrant "Plawatsch" in St. Magdalena - Ausarbeitung eines Varianteprojektes mit Anpassung des Auftrages für die Bauleitung, Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase, Abrechnung und als Verantwortlicher der Arbeiten - Auftragserteilung

Der Ausschuss beschließt, den Auftrag an Herrn Geom. Ivan Perathoner aus Klausen für den Betrag von insgesamt 8.599,55 € zu erteilen.

Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten an verschiedenen Gemeindestraßen in Villnöß - 8. Baulos - Projektierung und Sicherheitskoordination in der Planungsphase - Ausschussbeschluss Nr. - 151 vom 14.07.2021 - Anpassung des Honorars des Herrn Dr. Ing. Helmuth Hasler - Ingenieurbüro iPlan GmbH

Das angepasste Honorarangebot des Ingenieurbüros iPLAN GmbH in Klausen in Höhe von insgesamt 22.509,90 € mit einer Mehrausgabe von insgesamt 7.971,58 € wird genehmigt und angenommen.

Bau der Trinkwasserleitung "St. Peter - Zellen" in St. Peter - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - Firma Erdbewegungsservice OHG

Die vom Bauleiter Herrn Geom. Ivan Perathoner aus Klausen am

20.09.2022 ausgestellte Bescheinigung wird mit folgendem Endergebnis genehmigt: 46.554,03 €

Bau der Trink- und Löschwasserleitung "Finkenhöhe - Mitterplatz" in St. Valentin - Genehmigung der Endabrechnung und der Preisanpassung für den 2. Baufortschritt/Endstand sowie Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - Firma Kofler Günther

Der Ausschuss genehmigt die vom Bauleiter Herrn Geom. Ivan Perathoner erstellte Endabrechnung vom 28.09.2022 mit dem Endergebnis von 98.047,51 € sowie 24.609,70 € für die Preisanpassung.

Des Weiteren wird die vom Bauleiter Herrn Geom. Ivan Perathoner aus Klausen am 10.10.2022 ausgestellte Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten genehmigt.

Teilungsplan Nr. 8895/2021 vom 30.11.2021 - Abtretung und Erwerb von Liegenschaften - Herr P. E. und Herr F. A.

Gemäß Teilungsplan Nr. 8895/2021 vom 30.11.2021 des Herrn Dr. Ing. Helmuth Hasler und gemäß Angemessenheitserklärung vom 10.08.2022 des Herrn Geom. Roland Vitroler wird an Herrn P. E. eine Liegenschaft veräußert und von Herrn F. A. eine Liegenschaft erworben.

Wohnbauzone - Erweiterungs-

zone C1 "Lammfeld" in St. Peter - Endgültige Genehmigung der 6. Abänderung des Durchführungsplanes - 2. Maßnahme

Die 6. Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone - Erweiterungszone C1 „Lammfeld“ in St. Peter gemäß den von Herrn Dr. Arch. Wolfgang Huber aus Vintl ausgearbeiteten technischen und grafischen Unterlagen mit Integrierung von Amts wegen des Art. 6 „Parkplätze“ der Durchführungsbestimmungen wird endgültig genehmigt.

Konsortium der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch - Arbeitsplan 2022 - Änderung der Zweckbestimmung des Verlustbeitrages

Der Ausschuss beschließt den Ausschussbeschluss Nr. 2 vom 04.01.2022 abzuändern und den vom Konsortium der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch im Rahmen des Arbeitsplanes 2022 gewährten Verlustbeitrag von 278.202,00 € zur Finanzierung folgender Investitionsausgaben zu verwenden: Kapitalzuweisung an die Pfarrei St. Peter 150.000,00 €; Errichtung eines Mehrzweckgebäudes im Bereich der Rodelbahn in St. Magdalena 15.070,40 €; Erneuerung der Trinkwasserleitung „Haube“ und Druckreduzierer „Mesnerboden“ in Teis und Hydrant „Plawatsch“ in St. Magdalena 30.000,00 €; Straßenwesen - Anlagen und Maschinen 20.000,00 €;

Straßenwesen – Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern 20.000,00 €; Straßenwesen – Verkehrsberuhigungskonzept Zentrum St. Peter 43.131,60 €.

Errichtung von Parkplätzen und einer Bushaltestelle im Bereich "Filler" in St. Magdalena - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - Firma Beton Eisack GmbH

Die vom Bauleiter Herrn Geom. Ivan Perathoner aus Klausen am 17.10.2022 ausgestellte Bescheinigung wird mit folgendem Endergebnis genehmigt: 277.410,28 € (davon 136.135,13 € für Parkplätze und 141.275,15 € für Bushaltestelle).

Verlegung von neuen unterirdischen Elektro-, Glasfaser-, Trink- und Regenwasserleitungen in Nafen und Teis durch die Edyna GmbH, die Infranet AG und die Gemeinde Villnöß – Infrastrukturen im Interesse der Gemeinde Villnöß betreffend die Trink- und Regenwasserleitung - Genehmigung der Preisanpassung für den 2. Baufortschritt gemäß Art. 26 des G.D. Nr. 50/2022 - Firma Aichner Richard GmbH

Der vom Bauleiter Herrn Per. Ind. Manfred Brugger der Bergmeister GmbH vorgelegte außerordentliche Baufortschritt vom 07.09.2022 für die Preisanpassung der im 2. Baufortschritt abgerech-

neten Arbeiten wird genehmigt: 32.742,26 €

Errichtung eines Gehsteiges vom Fernheizwerk bis zum Buswendplatz in St. Magdalena - Vermessung, Projektierung, Statik und Sicherheitskoordination in der Planungsphase - Ausschussbeschluss Nr. 90 vom 28.04.2021 - Anpassung des Honorars des Herrn Geom. Ivan Perathoner

Das angepasste Honorarangebot vom 03.10.2022 des Herrn Geom. Ivan Perathoner aus Klausen in der Höhe von insgesamt 11.435,00 € mit einer Mehrausgabe von insgesamt 6.575,40 € wird genehmigt und angenommen.

Errichtung eines Servicegebäudes für den Rodel- und Alpinski "Ranuier Rungg" in St. Magdalena - Projektierung, Statik und Sicherheitskoordination in der Planungsphase - Auftragserteilung

Herr Dr. Arch. Andreas Vallazza - ENARTEC in Vahrn wird mit der Projektierung, Statik und Sicherheitskoordination in der Planungsphase der Arbeiten für die Errichtung eines Servicegebäudes für den Rodel- und Alpinski „Ranuier Rungg“ in St. Magdalena für den Betrag von insgesamt 44.408,00 € beauftragt.

Energetische Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums in Pizack - Dämmung des Daches der Kegelbahn - Zimmermanns- und Spenglerarbeiten (Maßnah-

men für Energieeffizienz gemäß Art. 1, Absätze 29 und ff. des Gesetzes vom 27.12.2019, Nr. 160 - PNRR M2C4-I.2.2 - Finanziert von der Europäischen Union NextGenerationEU) - Ermächtigung zur Untervergabe der Spenglerarbeiten an die Firma Stampfl GmbH

Der Gemeindevausschuss beschließt, der Firma Silgoner GmbH mit Sitz in Rodeneck, Auftragnehmerin der Zimmermanns- und Spenglerarbeiten für die Dämmung des Daches der Kegelbahn zur energetischen Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums in Pizack die Ermächtigung zur Untervergabe der Spenglerarbeiten an die Firma Stampfl GmbH mit Sitz in Rodeneck zu erteilen.

Errichtung von unterirdischen Parkplätzen in der Erweiterungszone "Oberhaus" in St. Peter - Schlosserarbeiten - Genehmigung der Endabrechnung - Firma Steiner Christian

Die vom Bauleiter Herrn Dr. Arch. Thomas Psai er stellte Endabrechnung wird mit folgendem Endergebnis genehmigt: 15.363,10 €

Erneuerung des Sportgebäudes bei der Sportzone "Coll" - Baumeister- und Nebenarbeiten - Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - Firma Taubau GmbH

Die von Herrn Dr. Arch. Paul Seiber in Vahrn erstellte Endabrechnung vom 06.02.2020 wird mit folgendem Endergebnis genehmigt: 580.927,53 €

Wohnbauzone - Erweiterungszone C1 "Durns 1" in Teis - Bau der Infrastrukturen - Projektierung, Statik und Sicherheitskoordination in der Planungsphase - Ausschussbeschluss Nr. 256 vom 01.12.2021 - Anpassung des Honorars des Herrn Dr. Ing. Thomas Larcher

Das angepasste Honorarangebot vom 05.10.2022 des Herrn Dr. Ing. Thomas Larcher aus Bozen in der Höhe von insgesamt 27.921,81 € mit einer Mehrausgabe von insgesamt 6.965,93 € wird genehmigt und angenommen.

Energetische Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums in Pizack - Dämmung des Daches der Kegelbahn - Zimmermanns- und Spenglerarbeiten (Maßnahmen für Energieeffizienz gemäß Art. 1, Absätze 29 und ff. des Gesetzes vom 27.12.2019, Nr. 160 - PNRR M2C4-I.2.2 - Finanziert von der Europäischen Union NextGenerationEU) - Genehmigung des 1. Protokolls zur Vereinbarung neuer Preise

Das vom Bauleiter Herrn Dr. Arch. Thomas Psailer und der Firma Silgoner GmbH mit Sitz in Rodeneck, Zuschlagsempfängerin der Zimmermanns- und Spenglerarbeiten für die Dämmung des Daches der Kegelbahn zur ener-

getischen Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums in Pizack am 21.11.2022 unterfertigte 1. Protokoll zur Vereinbarung neuer Preise wird genehmigt.

Freiwillige Feuerwehr St. Peter: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges

Der Freiwilligen Feuerwehr von St. Peter wird ein außerordentlicher Beitrag von 50.000,00 € für den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges gewährt.

Jugendraum St. Peter: Montage eines neuen digitalen Schließsystems

Die Firma Furlan GmbH, Brixen, wird mit der Montage eines neuen digitalen Schließsystems im Jugendraum St. Peter für den Betrag von insgesamt 1.131,95 € beauftragt.

Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der übergemeindlichen Schulbauvorhaben und an den Kosten für Investitionen im Jahr 2022

Der Ausschuss beschließt sich gemäß der Zusatzvereinbarungen an den Investitionskosten bei übergemeindlichen Schulbauvorhaben zu beteiligen, welche im Verhältnis der durchschnittlichen Schülerzahl der letzten drei Jahre aufgeteilt werden.

Außerordentliche Instandhaltung der Holzbrücke "Proi" - Ankauf der Eisenschienen und

des erforderlichen Holzes

Bei der Firma Prader Alois GmbH wird das notwendige Holz für den Betrag von insgesamt 567,67 € und bei der Firma FRMontage OHG, Teis, die notwendigen Eisenträger für den Betrag von insgesamt 4.733,60 € für die außerordentliche Instandhaltung der Brücke „Proi“ angekauft.

Öffentliche Beleuchtung: Neue Anschlussleitung Museumsplatz Teis - Auftragserteilung

Die Energiegenossenschaft Villnöß wird mit der Verlegung einer neuen Anschlussleitung für die öffentliche Beleuchtung im Bereich des Museumsplatzes in Teis für den Betrag von insgesamt 2.310,02 € beauftragt.

Amateursportverein Villnöß - Gewährung und Auszahlung eines Beitrages für die Führung und ordentliche Instandhaltung der Sportanlagen im Jahr 2022

Dem Amateursportverein Villnöß wird ein Beitrag von 11.500,00 € gewährt und ausbezahlt.

Amateursportverein Teis - Gewährung und Auszahlung eines Beitrages für die Führung und ordentliche Instandhaltung der Sportanlagen im Jahr 2022

Dem Amateursportverein Teis wird ein Beitrag von 9.500,00 € gewährt und ausbezahlt.

Sportplatz Coll: Errichtung einer Drainage - Auftragserteilung

Die Firma Taubau GmbH, Vintl, wird mit der Errichtung einer Drainage auf dem Sportplatz Coll für den Betrag von insgesamt 6.992,99 € beauftragt.

Förderung des Skisportes für Familien, Kinder und Jugendliche - Genehmigung der Skilift-Tarife für die Wintersaison 2022/2023

Die von der Skilift Villnöß GmbH vorgelegten Skilift-Tarife für die Wintersaison 2022/2023 werden mit folgenden Preisen (MwSt. 10% inkl.) genehmigt: Normaltarife: Tageskarte: 21,00 Euro (vorher 19,00 Euro), 3 Stundenkarte: 19,00 Euro (vorher 17,00 Euro), Punktekarte 6 Fahrten: 16,00 Euro (vorher 14,00 Euro), Saisonskarte: 220,00 Euro (vorher 200,00 Euro); Geförderte Tarife Tageskarten: Kinder bis 14 Jahre: 15,00 Euro (bisher 13,00 Euro), Kinder bis 8 Jahre: 10,00 Euro (bisher 8,00 Euro), Punktekarte 6 Fahrten: 16,00 Euro (vorher 14,00 Euro) Geförderte Tarife Saisonskarten: Kinder bis 14 Jahre: 90,00 Euro (vorher 80,00 Euro), Kinder bis 8 Jahre: 55,00 Euro (vorher 50,00 Euro).

Arztambulatorium St. Peter: Ankauf eines Fußpflegestuhles, eines Schrankes und einer Lampe beim Sanitätshaus Elisabeth von Ziegler

Beim Sanitätshaus Elisabeth von Ziegler, Bruneck, wird ein Fußpflegestuhl, ein Schrank und eine Lampe für das Arztambulatorium St. Peter für den Betrag von insge-

samt 4.790,94 € angekauft.

Amateursportverein Villnöß - Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für die Austragung der Italienmeisterschaft im Sportrodeln

Dem Amateursportverein Villnöß wird ein außerordentlichen Beitrag von 1.183,54 € für die Veranstaltung der Italienmeisterschaft im Sportrodeln gewährt.

Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung von 1 Stelle als Verwaltungsassistent/in (6. Funktionsebene) in Vollzeit bzw. in Teilzeit (2. Ausschreibung)

Der Ausschuss beschließt, einen öffentlichen Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung von einer Stelle als Verwaltungsassistent/in (6. Funktionsebene) in Vollzeit bzw. Teilzeit, der deutschen Sprachgruppe vorbehalten, auszuschreiben.



Übergemeindliche Trinkwasserleitung "Dusl" - Kostenvorschau für das Jahr 2023 für die Führung

Die Kostenvorschau für das Finanzjahr 2023 wird vom Ausschuss mit einem Gesamtbetrag von 19.226,00 € genehmigt.

Dienstbereich Trinkwasser - Ankauf von verschiedenen Materialien für die Wartung und Reparatur von unbeweglichen Gütern - Auftragserteilung

Die Firma Aquatherm GmbH, St. Lorenzen, wird mit der Lieferung von verschiedenen Materialien für die außerordentliche Instandhaltung der Trinkwasserleitungen zum Betrag von insgesamt 3.863,86 € beauftragt.

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2014-2020: Lokale Aktionsgruppe Eisacktaler Dolomiten - Beteiligung an der Finanzierung der Verwaltung der LAG (LAG-Management) - Restkostenanteil 2021

An die GRW Wipptal/Eisacktal MBH, Sterzing, wird der Betrag von 791,44 € gemäß der Rechnung 492/001 vom 14.11.2022 liquidiert und ausbezahlt.

Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Gemeindeplanes Raum und Landschaft Gemeinde Villnöß - Sonderverfahren "Grün Grün" gemäß Art. 48, Abs. 7 des L.G.

vom 10.07.2018 Nr. 9 - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet auf den Gpp. 690/3 und 705/2 bzw. in Alpines Grünland und Weidegebiet auf der Gp. 728/1 K.G. Villnöß

Der Ausschuss beschließt, das Verfahren zur Abänderung des

Gemeindeplanes Raum und Landschaft Gemeinde Villnöß - Sonderverfahren "Grün Grün" gemäß Art. 48, Abs. 7 des L.G. vom 10.07.2018, Nr. 9 - einzuleiten und sich den in den Prämissen angeführten Vorschlag zu eigen zu machen - Umwidmung von Wald

in Landwirtschaftsgebiet auf den Gpp. 690/3 und 705/2 bzw. in Alpines Grünland und Weidegebiet auf der Gp. 728/1 K.G. Villnöß.

Sandra Putzer

Die Carabinieri – unsere Freunde und Helfer

Carabinieri? Oft stellt man sich darunter gestrenge Mannsbilder vor, die zum Lachen in den Keller gehen. Die Schüler*innen sowie die Lehrerschaft der Grundschule Gufidaun konnten sich vom Gegenteil überzeugen.

Es war ein grimmig kalter Tag im Dezember, als sich diese auf den Weg nach St. Peter machten, um dort die Station der Ordnungshüter zu besichtigen. Als wir die lachenden Gesichter sahen, und die lustigen, gutherzigen Männer dahinter erlebten, war die anfängliche Skepsis sofort verflogen. Das, was sich hinter dem mächtigen Eisenzaun verbirgt, ist geprägt von Pflichtbewusstsein und Sorge um uns Bürgerinnen und Bürger.

Die Kinder durften Fingerabdrücke machen und das Ergebnis mit nach Hause nehmen. Sie betätigten sich an den Funkgeräten, sie

besichtigten die Büros und andere Räumlichkeiten der Carabinieri-Kaserne. Die Carabinieri beantworteten unzählige Fragen und ermutigten die Kinder, besonders im Straßenverkehr Vorsicht walten zu lassen. Nur in der Zelle, gedacht für vorübergehenden Gewahrsam von Tüchtigen, war der einen oder dem anderen mulmig zumute.

Das Tüpfchen auf dem i war natürlich das Einsatzauto: Sirene, Funkgeräte, Bleiweste und alles, was dazugehört. Auf alle Fälle eine durch und durch gelungene Aktion...und bis zum nächsten Mal – auf eine Begegnung auf Augenhöhe mit Herz und Verstand.

Danke noch für Kekse und Saft! Auch das Aquarium

im Dienst-Wohnzimmer bleibt in Erinnerung.

Wilfried Johann Aichner



Liebe Villnösserinnen und Villnösser!

26 Jahre – das ist für ein Medium eine lange Zeit und ein beachtlicher Erfolg! Für mich waren die RUEFEN-Infos seit Jahren fixer Bestandteil der Dorfgemeinschaft, als Informationsquelle, als Medienpartner und vor allem, um Einblicke in die unzähligen Tätigkeiten der verschiedenen Vereine unseres Tales zu bekommen. Nun steht in diesem Bereich ein Wechsel an und ein neues Team kümmert sich in Zukunft für dieses wichtige Medium in unserem Tal. An dieser Stelle danke ich von Herzen im Namen der Gemeindeverwaltung dem Redaktionsteam mit Paul Profanter, Ida Bott, Walter Sottsas, Agatha Fischnaller, Rosmarie Messner, Hubert Profanter und Michl Vikoler für die wertvolle Arbeit.

Auch im Gemeindeamt gibt es einige personelle Veränderungen: Unser langjähriger Gemeindegesekretär Martin Federspieler wechselt nach Lajen, wird Villnöß aber im Rahmen einer übergemeindlichen Vereinbarung weiter begleiten. Zwei Bewerberinnen stellten sich beim Auswahlverfahren der 6-köpfigen Prüfungskommission. Esther Seebacher aus Teis erreichte das mit deutlichem Abstand beste Ergebnis und so konnte sie am 01. Dezember ihren Dienst als Gemeindegesekretärin antreten. Ich wünsche ihr auf diesem Wege viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Herausforderung.

Eine weitere Stelle als Verwaltungsassistentin ist ausgeschrieben, da Rosmarie Kofler mit Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Auch hier hoffen wir auf einen möglichst reibungslosen Übergang.

Die Energiekrise und damit verbundene Teuerungswelle machen uns auch in der Gemeinde zu schaffen. Projektpreise müssen angepasst, Kostenvoranschläge aktualisiert und Mehrkosten gestemmt werden, und zwar in einem Ausmaß, wie wir es uns vor einigen Monaten noch nicht hätten vorstellen können. Im Moment vertrauen wir noch darauf, dass wir etwas mehr aus den Geldtöpfen des Landes und des Staates bekommen, doch was die Zukunft bringt, muss sich erst zeigen.

Die Bauarbeiten am Brenner Bastsstunnel haben nach längeren Verzögerungen nun doch am 05.12.22 im Bereich der Villnösser Haltestelle begonnen. Beim ersten Baulos sind die Verlegung der Straße vorgesehen, damit in diesem Bereich die Arbeiten der Untertunnelung des Versorgungstollens begonnen werden können. Ich ersuche euch um die nötige Geduld, sollte es in diesem



Bereich in den kommenden Monaten zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Abschließend wünsche ich euch allen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Bürgermeister
Peter Pernthaler



Bürgerstammtisch in St. Magdalena



Am Mittwoch, den 26.10.2022 luden die Gemeindevertreter von St. Magdalena zu einer Bürgerversammlung in die Feuerwehrhalle ein. Ca. 40 BürgerInnen folgten dieser Einladung.

Die Gemeindevertreterin Frau Roswitha Moret begrüßte die TeilnehmerInnen und freute sich über das große Interesse. Sie übergab das Wort an den Bürgermeister Peter Pernthaler, der eine Rückschau über die baulichen Maßnahmen, welche im Jahr 2022 abgeschlossen wurden, wie z. B. Parkplatz Filler Lift, Wasserleitung Sunnseitn, gab. Dann erklärte er kurz das ausgearbeitete Konzept zur Besucherlenkung, das Gesamtkonzept wird dann im Detail bei der Bürgerversammlung im Jänner 2023 vorgestellt. Er erläuterte die geplanten Bauvorhaben in den nächsten Jahren in St. Magdalena. An erster Stelle steht der Bau des Rodelgebäudes, der Gehsteig Fernheizwerk bis zur Bushaltestelle Zans Ranui, die Oberflächengestaltung des Parkplatzes beim Filler Lift und die Neugestaltung des Bolzplatzes beim Schulgebäude. Anschließend gab er das Wort weiter an den Gemeindefeuerreferenten Manuel Messner, der über die abgeschlossenen Arbeiten der Wasserleitung Sunn-

seitn berichtete und dass man im nächsten Jahr die Neuverlegung der Wasserleitung Haube plant.

In der allgemeinen Diskussion wurde dann die Wirksamkeit der Verkehrsberuhigung im Gebiet Trebich, Magdalenaweg und Sunnseitn, welche beim Informationsabend vom 20. Jänner 2022 vereinbart wurden, besprochen. Die angebrachte Schranke bei der Schmidmüller Brücke funktioniert nur teilweise, es braucht unbedingt eine Kontrolle der nichtberechtigten durchfahrenden Fahrzeuge. Es fällt der Vorschlag einen Polizisten zu beauftragen, der die Situation kontrolliert und bei Bedarf auch mit Strafen einschreitet. Zudem wurde vermerkt, dass die Beschilderung vom Parkplatz Fernheizwerk zur Kirche nicht ausreichend ist und unbedingt verbessert werden muss.

Eine zunehmende Lärmbelästigung stellen der Einsatz von



Drohnen rund um die Kirche von St. Magdalena dar. Hier der Appell an die Gemeindeverwaltung etwas dagegen zu unternehmen. Auch die zunehmende Zahl an Camper im Tal wurde vermerkt, was immer größere Probleme mit sich bringt. Es kommt zu vermehrter Müllablagerung im Bereich Buswendeplatz Ranui und bei den Parkplätzen in St. Magdalena. Auch das Problem der Toiletten in Zans und am Bergerplatz wurde angesprochen. Hier soll für die nächste Saison eine Lösung gefunden werden.



Von einigen Teilnehmern/Innen wurde vermerkt, dass wir unser Tal vor dem Massentourismus schützen müssen. Große Bedenken gibt es, ob wir dieses Tempo weitergehen sollen, überfüllte Almen, Parkplätze, Straßen und der damit einhergehende Stress.

Es fällt die Befürchtung, dass die Attraktivität für den Gast im Tal, aber auch für die einheimische Bevölkerung aus dem Gleichgewicht gerät. Es ist daher sehr wichtig, das neu geplante Leitsystem anzugehen und umzusetzen.

Die nächste Bürgerversammlung findet am 13. Jänner 2023 im Kultursaal in St. Peter statt.

Roswitha Moret
Gemeindevertreterin
St. Magdalena

Geburtstagsfeier zum 70.-75.- 80.- 85.- und mehr....

dazu hat die Gemeindeverwaltung am Dienstag, den 4. Oktober 2022 alle Senioren/Seniorinnen der Gemeinde eingeladen. Begonnen hat die Feier mit einer gemeinsamen hl. Messe, welche vom Hochw. Herrn Pfarrer Paul Faller würdevoll gestaltet und von Sängern des Kirchenchors umrahmt wurde. Besinnliche Texte und die Fürbitten wurden von den KVV- und Bauernsenioren eingebracht.

Anschließend ging man gemeinsam ins Kulturhaus, nach den Grußworten des Bürgermeisters Peter Pernthaler, wartete die Theatergruppe „Überholspur“ mit ihrer Eigenproduktion Glockenläuten auf. Inhalt des Stücks war ein

biografischer Lebenslauf mit heiteren und besinnlichen Lebensphasen. So mancher wurde zum Schmunzeln gebracht.

Für das leibliche Wohl sorgten dann die Köche Annemarie und Reinhard und verwöhnten die Geburtstagskinder und Geladenen mit feinen Köstlichkeiten. Kuchen wurde von einzelnen Gastbetrieben und Personen aus dem Tal zur Verfügung gestellt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Sebastian Profanter mit seiner Ziehharmonika.

Alle verbrachten einen gemütlichen Nachmittag und nach einer langen Coronazeit merkte man,

wie willkommen die Feier bei den Senioren war. Man konnte sich wieder treffen und miteinander "an Ratscher" machen.

Bedanken möchte sich die Gemeinde bei den KVV- und Bauernsenioren für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation der Veranstaltung, bei allen fleißigen Händen, die bei der Abwicklung der Feier mitgeholfen haben und bei all jenen, die süße Köstlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Roswitha Moret
Sozialreferentin



*Geburtstage sind nicht dazu da,
um wehmütig zurückzublicken,*

sondern um hoffnungsvoll vor auszuschauen!

Frank von Schillerberg- Gosheim

Jungbürgerfeier Jahrgang 2004

Nach einigen fehlgeschlagenen Anläufen in den letzten Jahren, ist es heuer gelungen eine Jungbürgerfeier zur Volljährigkeit in unserer Gemeinde zu veranstalten. Gemeinsam mit unserer Jugendarbeiterin Martina Pernthaler haben sich die Jugendlichen abgesprochen und das Rahmenprogramm festgelegt.

Die Feier fand am Samstag, 26. November 2022 im Jugendraum in St. Peter statt. Die Jugendreferentin Frau Roswitha Moret begrüßte die Jugendlichen recht herzlich und freute sich, dass es gelungen war, dieses Treffen zu organisieren. Sie wies auf die Wichtigkeit der Präsenz der Jugendlichen an der zukünftigen Entwicklung in unserem Tal hin. In einer kurzen Vorstellungsrunde stellte sie dann auch den Jungbürgern die Frage, was Villnöß für sie bedeute. Es kam eindeutig die Rückmeldung, dass sich die Jugendlichen in Villnöß wohl fühlen und sie gern in Villnöß sind bzw. zurückkommen.

Bürgermeister Peter Pernthaler freute sich mit den Jugendlichen

in Austausch zu kommen. Er erklärte kurz die Aufgaben eines Bürgermeisters in der Gemeinde und dass er immer ein Ansprechpartner für ihre Anliegen sei. Er gab Einblick in den Aufbau der Gemeindeverwaltung und in die politische Arbeit und unterstrich die Eigenverantwortung, welche die Jugendlichen mit dem Eintritt in die Volljährigkeit bekommen. Bewusster Umgang mit Alkohol und Drogen sowie die Einhaltung der Verkehrsordnung.

Jugendarbeiterin Martina erklärte die Angebote des Jugenddienstes, welche von den Jugendlichen genutzt werden können. Eine Mitarbeiterin vom Netzwerk-Jugend informierte über die Angebote und erklärte den Jugendlichen, dass sie Ansprechpartner in Krisensituationen sind. Der Verein Jugend-Coaching-Giovani bietet



Beratungsgespräche und Unterstützung an.

Anschließend ging man zum gemütlichen Teil über. Bei leckeren Häppchen und Getränken wurden gemeinsame Ideen ausgetauscht und diskutiert.

Roswitha Moret
Jugendreferentin

Vom Ausruf zum Abruf

Vom Ausruf zum Abruf: Bürgerinformation im Wandel der Zeit

Immer schon gab es das Bedürfnis, Neuigkeiten zu erfahren und Informationen zu vermitteln, welche die Bürger ganz konkret in ihrem Alltag betreffen. Im Laufe der Zeit hat sich vieles verändert und diesen Veränderungen gilt es Rechnung zu tragen.

Ganz früher wurden die wichtigen Neuigkeiten im Dorf jeweils nach der Messe auf einem öffentlichen Platz laut „verkündet“, später auch auf Plakaten an wichtigen Orten ausgehängt. Grundsätzlich wurde vieles mündlich weitergegeben und Gasthäuser, Märkte und Geschäfte boten entsprechende Gelegenheiten dazu.

In der Gemeinde Villnöß fing der Gemeinderat Konrad Obexer (Pineid) Anfang der 70er-Jahre

damit an, das Geschehen von öffentlichem Interesse in Rundbriefen zusammen zu fassen, die vor allem an die Villnösser Bürger außerhalb des Tals gesendet wurden. Somit sollten Heimatferne über das Gemeindegesehen informiert bleiben. Einige Exemplare dieser mit Schreibmaschine getippten und geklammerten Dokumente, die 4-8 Seiten umfassten, sind noch im Archiv der Gemeinde erhalten. Auch damals ging es schon um die Raumordnung, die Wohnbauzonen, die Schneeräumung, die Beiträge an Kindergärten und vieles mehr, was trotz großer gesellschaftlicher Veränderungen auch fast 50 Jahre später noch Thema in der Gemeinde ist.

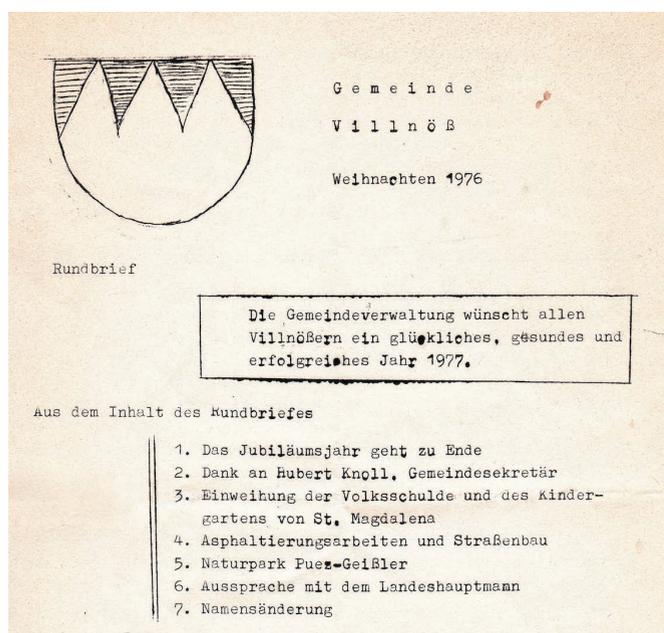
Diese Rundbriefe wurden in den 80er-Jahren von Alfons Leitner (Taggl Alfons), damals im Gemeindeausschuss, noch einige Zeit weitergeführt. Genaue Daten fehlen leider, doch wahrschein-

lich fand sich irgendwann niemand mehr, der sich die Mühe machte, das Gemeindegesehen mehr oder weniger regelmäßig für die Öffentlichkeit aufzuzeichnen.

Mitte der 90er-Jahre eröffnete sich mit der einsetzenden Verfügbarkeit von

Computern und Schreibprogrammen neue Möglichkeiten. 1996 startete der Kulturkreis rund um den damaligen Gemeindeassessor Paul Profanter sowie Walter Sottas und Hubert Profanter die Initiative zum „Ruefen“, welche uns nun 26 Jahre lang begleitet hat. Zunächst schwarz-weiß kopiert und auf wenige Seiten beschränkt, wuchs das Infoblatt im Laufe der Zeit in Format und Umfang. Der Umstieg auf 4-Farb-Druck ermöglichte eine reichhaltige Bebilderung und bot nicht nur der Gemeinde, sondern erstmals auch den Vereinen ein hochwertiges Medium, um sich bei der Bevölkerung im Tal und außerhalb zu präsentieren.

In den letzten Jahren hat sich im Bereich Medien und Information vieles verändert. Das immer schnellere Internet macht es möglich, vieles online zu lesen und Infos zeitnah zu empfangen und zu versenden. Besonders in der Coronazeit war die Gemeindeverwaltung durch die ständig wechselnden Bedingungen und ad-hoc Verordnungen auf schnelle Informationskanäle angewiesen. Neben den wöchentlich erscheinenden Pfarrblättern, der Gemeindehomepage und der Gem2go-Südtirol-App haben einige Gemeinderäte nach Vorbild der WhatsApp-Gruppe „Teis“ auch die „Infogruppe Villnöß“ ins Leben gerufen, deren Mitglieder Mitteilungen von allgemeinem Interesse direkt aufs Handy erhalten.



Ehrenamtliche Vereine nutzen diese digitalen Kanäle inzwischen gern, um auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen und auch wenn diese sozialen Medien nicht immer unproblematisch sind, tragen sie dazu bei, die ausufernde Papierflut zu reduzieren.

Trotz dieser neuen Informations-

kanäle und virtuellen Möglichkeiten fand es der Gemeinderat wichtig, dass es weiterhin ein „Gemeindeblatt“ gibt, das man noch manuell durchblättern und überall hin mitnehmen kann und das es erlaubt, einige Themen ausführlicher darzustellen. Nach einigen Gesprächen erklärte sich der Bildungsausschuss als Dreh-

und Angelpunkt unserer Vereine bereit, sich mit einem neuen Redaktionsteam dieser Aufgabe anzunehmen. Die erste Ausgabe des neuen „GEISLERECHO“ ist für Ende März geplant und wird hoffentlich guten Anklang und viel positives Echo finden.

Martina Mantinger

Wir freuen uns auf eure Beiträge samt Fotos in Druckqualität, die für die Öffentlichkeit von Interesse sind. Die Textdatei bitte als "Word Dokument" abspeichern. Bilder nicht in das Word-Dokument einfügen, sondern separat als "JPG"-Dateien anhängen.

Die neue E-Mail-Adresse lautet: geislerecho@villnoess.eu

Ansprechperson für Vereine: Sandra Putzer 0472 841689 (vormittags)

Einsendeschluss ist der 10. März 2023

Tätigkeitsübernahme der neuen Friedhofskommission von St. Peter

Ende Juli 2022 hat die neue Friedhofskommission von St. Peter um den Vorsitzenden Siegfried Messner, Kabis Sigi, die Tätigkeiten um den Friedhof vom alten Team übernommen. Die Tätigkeiten umfassen die Friedhofspflege, die Graböffnung und Schließung bei Beerdigungen, die Überwachung der vorgegebenen Bestimmungen der Grabstellen sowie die Verwaltung der Grabgebühren.

Bei der, von Bürgermeister Peter Pernthaler einberufenen, ersten Sitzung im Gemeindehaus wurde das vo-

rangehende Treffen mit der Friedhofskommission von St. Magdalena besprochen. Wichtiger Punkt war die Neubesetzung der Kommission, hier wurden die Posten, außer dem Kassier, wie folgt aufgeteilt: Vorsitz Siegfried Messner, Stellvertretung Arnold Delueg, Schriftführung Markus Messner und Mitglied Max Delueg. Wegen des Kassiers will sich der Bürgermeister Peter Pernthaler noch umhören. Es wurden die Aufgaben der anstehenden Graböffnungen für die Zukunft verteilt. Man hat sich geeinigt, den Lageplan, die Positionen der Gräber



Die neue Friedhofskommission
v. l.: Bürgermeister Peter Pernthaler, Siegfried Messner, Arnold Delueg, Markus Messner, Max Delueg, es fehlt Pfarrer Paul Faller

sowie die Grabinformationen im Friedhof zu digitalisieren und diese dann laufend zu pflegen. Der Beerdigungshinweis von 2019 wurde diskutiert und mit den neuen Gegebenheiten richtiggestellt. Die dabei entstandenen offenen Punkte möchte man bis zur nächsten Sitzung mit den betroffenen Personen abklären, damit abschließend wieder ein aktuelles Dokument für den Todesfall bereit steht.

Bei einer weiteren Sitzung Anfang August 2022 im Friedhof von St. Peter wollte man sich mit den Friedhofspflegern Maria und Heini Runggatscher, Gugg, treffen, da sie aber an diesen Termin nicht teilnehmen konnten, hat sich der Vorsitzende Siegfried schon vorher mit ihnen getroffen und hat uns hier ihre Anliegen mitgeteilt, auf die wir nun reagieren werden. Der teilweise ausgearbeitete Lageplan der Gräber wurde von Bürgermeister Peter Pernthaler vorge-

stellt und es wurde vereinbart die Gräber einzumessen, mit Fotos zu belegen und in diesem Zusammenhang alle wichtigen Informationen, auch jene der scheidenden Friedhofskommission mündlich überlieferten, zu digitalisieren und einzuarbeiten. Des Weiteren wurden die noch offenen Punkte des Beerdigungshinweises geklärt und richtiggestellt. Das Dokument wurde dann an den Pfarrgemeinderat weitergeleitet, wo es im neuen Internetportal der Pfarrei hinterlegt wurde. Der Beerdigungshinweis ist nun jederzeit im neuen Internetportal der Pfarrei Villnöß <https://www.pfarrei-villnoess.com> unter dem Menü Wissenswertes und dem Punkt Todesfall einseh- und herunterladbar. Abschließend wurde vereinbart, eine kurze Vorstellung der neuen Friedhofskommission von St. Peter und St. Magdalena im Verkündblatt sowie im Rufen vom August zu schalten, damit die Bevölkerung informiert ist.

Ende November 2022 hat sich die neue Friedhofskommission mit der scheidenden im Gasthaus Dreimädelhaus zum Informationsaustausch in einer gemütlichen Runde getroffen. Hier wurden viele offene Punkte und Unklarheiten geklärt und vereinbart, weiterhin für Fragen in Kontakt zu bleiben. Damit wurde die offizielle Übergabe besiegelt.

Der scheidenden Friedhofskommission um Alois Profanter mit Marianne Profanter Obexer, Heinrich Profanter, Franz Obexer und Paul Runggatscher sei auf diesem Wege nochmals ein aufrichtiger Dank für ihre langjährige und zuverlässige Arbeit ausgesprochen.

Der Schriftführer
Markus Messner



v. l.: Max Delueg, Alois Profanter, Franz Obexer, Heinrich Profanter, Paul Runggatscher, Marianne Profanter Obexer, Bürgermeister Peter Pernthaler, Siegfried Messner, Markus Messner und Arnold Delueg

Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.

Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.



Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.

Einschreibungen Kindergarten

Die **Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2023/2024** in die Kindergärten von Teis, St. Magdalena und St. Peter finden in der Zeit **vom 9. bis 17. Jänner 2023** statt. Die Anmeldung wird über das Portal MYCIVIS abgewickelt, dazu braucht es eine digitale Identität (SPID).

Verwenden Sie bitte folgenden Link: <https://my.civis.bz.it/schuleinschreibung>

Eingeschrieben werden dürfen alle Kinder, welche bis zum 31.12.2023 das dritte Lebensjahr erreichen. Wichtig: Auch jene Kinder, welche bereits den Kindergarten besuchen, müssen über dieses Portal wieder eingeschrieben werden.

Für evtl. Fragen und Unklarheiten können Sie sich – ab 9. Jänner 2023 – an die pädagogischen Fachkräfte in den jeweiligen Kindergärten wenden.

Kindergarten Teis: 0472 844581

Kindergarten St. Magdalena: 0472 840098

Kindergarten St. Peter: 0472 840402

Jugendarbeit Villnöss & Teis

Es ist so weit, draußen ist's kalt und damit auch schon fast das Jahr zu Ende. Wir hatten heuer viel Spaß mit euch, sei es im Sommer sowie im Winter, deshalb bedanken wir uns vom Team des Jugenddienst Unteres Eisacktal bei euch für eure super Mitarbeit und wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Martina freut sich euch immer mittwochs zwischen 15.00 und 16.30 Uhr im Jugendraum Villnöss bzw. alle 2 Wochen freitags in Teis zu begrüßen. www.jdue.org



Gesundheit für Körper und Geist

Das letzte Jahrzehnt hatte es in sich. Ein großer Wandel ist passiert, der Fokus der Menschheit hat sich zu einem sehr großen Teil verändert. Das Rauchen wurde plötzlich uncool, Sport begeistert immer jüngere Generationen, gesundes Essen ist auf der Trendliste immer weiter oben.

Natürlich ist gesunde Ernährung wichtig, es geht aber auch um die innere Gesundheit.

Du darfst wieder aufstehen, dich bewegen, in die Natur flüchten, deinem Körper vorwiegend Gutes zum Essen und Trinken geben und das Leben so sehr genießen. Gehe achtsam durch diese Welt und erkenne das Wunder darin wieder.

Den gesamten Blog von unserer Gastautorin Silvia Gasser kannst du lesen unter www.jdue.org/blog

Young Action

Wie der Name sagt, sollen junge Menschen zwischen 13 und 19 Jahren mit angreifen können. Das Beteiligungsprojekt zwischen dem Jugendzentrum KASS und den drei Jugenddiensten Brixen, Unteres Eisacktal und Unteres Pustertal, soll das freiwillige Engagement von Jugendlichen fördern. Für ihre Mithilfe bekommen sie eine symbolische Anerkennung. Auch im Jahr 2022 wurden wieder einige Stunden in den Bibliotheken, Bauhöfen und verschiedenen anderen Organisationen des Einzugsgebietes geleistet.

Du willst 2023 auch aktiv werden? Dazu darfst du dich ab Januar gleich anmelden:

www.jdue.org/young-action

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

Säben erleben	29.01.
Orientierung geben & Werte vermitteln	08.02.

JUGENDDIENST
Unteres Eisacktal



Tag der Bibliotheken

Ein buntes und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm rund um den „Tag der Bibliotheken“

Am 22. Oktober wurde auch heuer wieder landauf und landab der „Tag der Bibliotheken“ gefeiert. Wie bereits im letzten Jahr wurde diese Aktion auf den ganzen Monat Oktober ausgedehnt. Im ganzen Land Südtirol luden die Bibliotheken in diesem Zeitraum alle Altersklassen zu vielfältigen Veranstaltungen und Angeboten ein, so auch in der Bibliothek Villnöß und in der Zweigstelle Teis.

Zu Beginn wurde am 11. Oktober in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und den Bäuerinnen der Vortrag „Gesund alt werden“ mit Ruth Niederkofler organisiert. Die Referentin aus Bruneck erklärte den Anwesenden sehr ausführlich die Bestandteile und Inhaltsstoffe verschiedener Lebensmittel und betonte, dass ein gesundes Leben von mehreren Faktoren abhängt. So solle man nicht nur auf eine ausgewogene Ernährung und viel Bewegung, sondern auch auf genügend Schlaf, ein ausgewogenes Pensum an Arbeit und nicht zuletzt auf die regelmäßige Pflege von sozialen Kontakten achten. Zum Abschluss konnten die Teilnehmer/Innen ein Gärgetränk verkosten, das den Stoffwechsel anregen sollte.

Die fleißigsten Teilnehmer der



Sommerleseaktion wurden am 13. Oktober zum Figurentheater „Guten Morgen kleine Hex“ mit Gernot Nagelschmied im Naturparkhaus von St. Magdalena eingeladen. Wer mehr als 4-mal Bingo, also 4 Bücher in einer Reihe gelesen hatte, durfte dabei sein und sich von den Hand- und Stabpuppen in der Guckkastenbühne begeistern lassen.

Die 3. Klasse von St. Peter kam am 19. Oktober in die Bibliothek und wurde mit einem Quiz in die Grundregeln für Verhalten und Ordnung eingeführt. Wenig spä-

ter waren die 1. und 2. Klasse der Grundschule von St. Magdalena zu Gast. Nach einer Einführung mit dem Buchstabenbaum wurde ihnen das lustige Bilderbuchkino „Herr Fuchs mag Bücher“ gezeigt.

In Teis wurden am 21. Oktober auf dem Festplatz Märchen am Lagerfeuer erzählt. Veronika Krapf und Margarethe Fuchs fesselten mit ihren spannenden Geschichten sowohl die Kinder, als auch ihre erwachsenen Begleitpersonen.

Die 4. und 5. Klassen der Grundschulen von St. Peter und Teis



konnten am 24. und 26. Oktober an einem interessanten Workshop mit dem Schokokoffer aus der OEW teilnehmen. Dabei erfuhren sie auf anschauliche Weise wie aus Kakao Schokolade hergestellt wird, wo die Kakaoländer liegen und mit welchen Schwierigkeiten diese zu kämpfen haben. Dabei wurden sie auch sensibilisiert, beim Einkauf von Bananen, Schokolade und Kakao darauf zu achten, diese Produkte aus einem fairen Handel zu beziehen. Schließlich wurde noch gemeinsam Schokolade hergestellt und verkostet. Diese spannende Unterrichtsstunde in der Bibliothek sollte Lust auf ein sozial nachhaltiges Leben machen.

Einige Senioren aus dem Pflegeheim von St. Peter besuchten am 25. Oktober die Bibliothek. Gemeinsam wurde zuerst Erntedank gefeiert, dann in gemütlicher Runde bei Kaffee und Gebäck ein „Ratscherle“ gemacht und natürlich wieder neuer Lesestoff ausgesucht.



In Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen fand am 26. Oktober der Workshop „Gesunde Jause, die auch schmeckt!“ mit der Ernährungstherapeutin Hanna Thuile statt. Interessierte Eltern stellten gemeinsam mit ihr leckere Pausensnacks her, die für viel Energie beim Lernen und Spielen sorgen.

Somit beteiligte sich die Bibliothek Villnöß mit ihrer Zweigstelle Teis mit einem vielfältigen Programm für alle Altersklassen an dieser landesweiten Aktion.

Auch der Buch- und Medienbestand konnte aufgrund eines zusätzlichen Beitrags aus einem staatlichen Sonderfond im Herbst noch weiter aufgestockt werden. Viele Neuankäufe für Groß und Klein sind eingetroffen und warten darauf ausgeliehen zu werden. Ein Abstecher in die Bibliothek



lohnt sich also allemal.

Wir danken auch der Energiegenossenschaft von St. Peter für den Ankauf von 20 neuen Tonie-Figuren, die bei unseren allerkleinsten Lesern sehr beliebt sind.



Gratulieren möchten wir bei dieser Gelegenheit auch unserem jugendlichen Leser Peter Runggatscher, der bei der Sommerlesaktion „Lesamol“ mitgemacht und mit seiner Einsendung einen Sachpreis gewonnen hat.

Rosmarie Messner

Tatü Tata, die Feuerwehr ist da!

Am 20. Oktober 2022 war es endlich wieder soweit! Die Feuerwehr St. Magdalena kam zu uns in die Schule. Nach der Pause ging der Feueralarm los und wir verließen geordnet unser Schulhaus. Wir versammelten uns im Schulhof und da sahen wir auch schon die Feuerwehrautos daherkommen. Auch die First Responder waren dabei. Der Feuerwehrkommandant Richard Obexer fragte sofort bei unseren Lehrerinnen nach, ob alle vollzählig da waren. Zwei Schüler fehlten und die Feuerwehrmänner machten sich sofort mit den Atemschutzgeräten auf den Weg, die vermissten Schüler zu suchen. Wir waren gespannt, wie schnell sie die Schüler, die sich im Schulhaus versteckt hatten, finden würden. Bald darauf kamen sie schon mit den beiden Vermissten daher.

Anschließend teilten wir uns in Gruppen auf. Wir durften uns das Tanklöschfahrzeug ansehen, die Atemschutzträger erklärten uns

ihre Ausrüstung, die First Responder zeigten uns, wie sie Verletzte versorgen und wir durften wie die richtigen Feuerwehrmänner Wasser spritzen.

Es war ein erlebnisreicher Vormittag und hat uns viel Spaß gemacht. Herzlichen Dank dafür der Freiwilligen Feuerwehr und den First Responder von St. Magdalena!

Die Schulgemeinschaft von
St. Magdalena



Krippenbauen - Krippenschauen

Nach einer zweijährigen Pause, die jedoch intensiv für den Bau der neuen Kirchenkrippe genutzt wurde, konnten die Krippenfreunde heuer wieder zu einem Krippenkurs einladen. Zehn interessierte Personen nahmen das Angebot an und meldeten sich. An zwei Abenden wöchentlich und jeden Samstag Nachmittag wurden somit unter der Leitung von Max Delueg und mit Unterstützung von Emil Raifer zwei Monate lang Krippen in verschiedenen Stilrichtungen gebaut.



Gleichzeitig wurde auch ein Kurs zum Ankleiden von Figuren ausgeschrieben. Unter der Anleitung von Maria Eder aus Ebbs in Tirol entstanden wunderschöne individuelle Werke. Am 04. Dezember wurden die Krippen und Figuren dieser beiden Kurse bei der Ausstellung im Pfarrheim von unserem Pfarrer feierlich gesegnet. Gleichzeitig wurde auch die neue Kirchenkrippe aufgestellt.

Der Präsident des Pfarrgemeinderates Toni Profanter bedankte sich beim Krippenverein für die Herstellung dieses großartigen Werkes und bei den Sponsoren für die Finanzierung der Figuren. Anschließend waren alle zu einem Umtrunk und Buffet eingeladen, das von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates hergerichtet worden war. Somit wurde dieses große Projekt gebührend gewür-

digt und feierlich abgeschlossen.

Der Krippenverein ist in den letzten Jahren zunehmend aktiv geworden und möchte mit seinen Aktionen und Angeboten das Dorfleben bereichern und die Bevölkerung auf Weihnachten einstimmen. Zur Weihnachtszeit wurden auch heuer wieder verschiedene Krippen in Schaufenstern aufgestellt und beleuchtet.



Im Dezember beteiligte sich der Verein auch bei der Organisation der gemeinsamen Veranstaltung „Adventzauber unter den Geislern“ und bereitete einen Krippenbastelstand für Kinder vor. Zahlreiche Buben und Mädchen schnitten zuerst die Figuren aus Karton aus und bastelten mit großer Begeisterung ihr eigenes kleines Krippele. Die junge Generation für das Krippenbasteln zu begeistern und diese schöne Tradition weiterzugeben, ist uns ein großes Anliegen.

Der Krippenverein



Einige Eindrücke vom „Adventzauber unter den Geislern“

Drei Vereine machten sich heuer die Mühe, auch für Villnöß einen stimmungsvollen vorweihnachtlichen Tag mit einem ansprechenden Programm für Kinder und Erwachsene zu organisieren. Somit trafen sich der Katholische Familienverband, die Krippenfreunde und die Bauernsenioren schon im November zur gemeinsamen Aussprache. Es sollte eine Veranstaltung ohne den gewohnten Kitsch der üblichen Christkindlmärkte mit vielen Angeboten von einheimischen Produkten werden. Zehn kreative Personen wurden angesprochen und boten somit ihre selbstgemachten Weihnachtsartikel aus Holz und anderen natürlichen Materialien sowie selbstgebackenes Brot, Weihnachtskekse, Zelten, Tee, Honig und verschiedene andere Artikel zum Verkauf an. Es war uns auch besonders wichtig, für ein schönes, stimmungsvolles Umfeld mit weihnachtlicher Dekoration, kulinarischen Angeboten und musikalischer Umrahmung zu sorgen, aber vor allem für die Kinder ein tolles Programm anzubieten. Im Foyer wurden mehrere Bastelstationen und eine Schminkecke vorbereitet.

Großer Andrang herrschte auch beim Bas-



telstand der Krippenfreunde, wo Buben und Mädchen mit Anleitung und viel Begeisterung ihr eigenes kleines "Krippele" bauen konnten. Auch die Märchenstunden mit Veronika Krapf und Margarethe Fuchs in der Bibliothek und das Kasperletheater im Kultursaal waren sehr gut besucht. Ein großes Highlight war natürlich der Besuch vom Nikolaus mit seinen "Engeln", der für alle Kinder seine "Sacklen" verteilte. Es freut uns, dass wir so viele Familien mit Kindern, aber auch viele einheimischen Gäste mit unserer Aktion ansprechen konnten.



Ein großer Dank gilt allen, die dabei mitgeholfen haben, dass dieser Tag so gelungen ist, die uns mit Kuchen- Zelten- und Kekse-Backen unterstützt haben und die sich von unserem Enthusiasmus mitreißen ließen. Danken möchten wir auch den Weisenbläsern für die musikalischer Umrahmung, dem Tourismusverein für den Verleih der Speckfesthütten, der Gemeinde für Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Energiegenossenschaft für die weihnachtliche Beleuchtung. Einen Teil des Erlöses möchten wir gerne für einen wohltätigen Zweck spenden.

Für das Organisationsteam
Rosmarie Messner



Pfarrversammlung 2022



Fragebogenaktion – Seelsorgeeinheit - Bauvorhaben

Am Fest Mariä Empfängnis, 8. Dezember, war es nach 2 Jahren Pause wieder soweit: Der Pfarrgemeinderat konnte zur traditionellen Pfarrversammlung einladen. Nach dem Festgottesdienst, der vom Kirchenchor mitgestaltet wurde, konnte der Präsident Toni Profanter im Kultursaal viele Pfarrangehörige begrüßen. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass viele Vereinsvorstände und auch der Bürgermeister Peter Pernthaler der Einladung gefolgt waren.

Bevor in die offizielle Tagesordnung eingestiegen wurde, erfolgte das Totengedenken an zwei verdiente Personen in der Pfarrei: das ist zum einen die hoch geschätzte Mesnerin Cilli Profanter und der langjährige Chorleiter Roman Profanter, die im vergangenen Jahr allzu früh ihr Leben lassen mussten. Die Präsidenten-Stellvertreterin Maria Federspieler berichtete über die Tätigkeit des Pfarrgemeinderates. Hervorgehoben wurden dabei die vielen Veranstaltungen, bei denen organisiert und gearbeitet werden musste: die Verköstigung der Ladinier Pilger in St. Magdalena, das Priesterjubiläum von Josef Psailer, der Magdalener Kirchtage, das Buffet bei der Krippensegnung und das Adventsingen.

Aus dem Reingewinn der verschiedenen Veranstaltungen wurde den Krippenfreunden das Buf-



fet bei der Krippensegnung und 1000 € für die Figur des Auferstandenen gespendet.

Robert Messner vom Pfarrverwaltungsrat gab Aufschluss zur finanziellen Situation sowie über Tätigkeiten, die im letzten Jahr durchgeführt wurden. Hervorzuheben sind dabei die Sanierungen der Pfarrkirche am Gesims und den Außen- und Innenmauern.

Im Mittelpunkt der Pfarrversammlung stand sicher die Präsentation der Fragebogenaktion. Toni Profanter stellte die Auswertung im Schnelldurchlauf vor und freute sich über die vielen Anregungen, wenn auch die Anzahl der Einsendungen nicht allzu hoch war. (s. eigenen Bericht).

Auch die mit neu definiertem Namen benannte „Seelsorgeeinheit Klausen-Sabiona“ rückt näher. Die offizielle Einführung erfolgt am 29. April auf Kloster Säben



Maria Federspieler



Bürgermeister Peter Pernthaler



Pfarrei Villnöß

Pfarrversammlung am 8. Dezember 2022

Pfarrheim - Ansichten

Pfarrheim

- Ausschreibung Frühjahr 2023
- Baubeginn Herbst 2023
- Fertigstellung 2025

Friedhofsumgestaltung

- Baulos 1: voraussichtlich 2025
- Baulos 2: 2026?





und am Sonntag, 30. April in den jeweiligen 12 Pfarreien.

Der dritte Schwerpunkt wurde den Bauvorhaben der Pfarrei gewidmet. Leider sind in letzter Zeit die Baukosten enorm gestiegen, so dass man mit der Ausschreibung der Arbeiten des neuen Pfarrheims und der dort integrierten KITA noch etwas abwarten woll-

te. Trotzdem plant man den Baubeginn im nächsten Jahr. Die erste Bauphase der Friedhofserweiterung mit Totenkapelle, Abstellräumen und Erd-Urnengräbern soll voraussichtlich im Jahr 2025 verwirklicht werden. Hingegen wird die echte Erweiterung gegen Osten erst nachher in Angriff genommen.

Nach den Dankesworten des Präsidenten an alle Verbände, Institutionen, aber auch Freiwillige, die sich zum Wohle der Pfarrei einsetzen, klang die Pfarrversammlung in geselliger Runde bei einem kleinen Buffet aus.

Für den Pfarrgemeinderat
Toni Profanter

Fragebogenaktion der Pfarrei 2022

Vor 11 Jahren wurde vonseiten des Pfarrgemeinderates die erste Fragebogenaktion durchgeführt. Im Mittelpunkt stand damals die Umfrage, inwieweit die Erweiterung des Friedhofs in St. Magda-

lena in Angriff genommen werden sollte. Aber dann wurde die Aktion doch auf allfällige Themen ausgeweitet bis hin zur Frage, was man mit dem Pfarrheim tun sollte.

Der Pfarrgemeinderat hat sich heuer wieder dazu entschieden, eine derartige Fragebogenaktion durchzuführen, weil sonst kaum Anregungen und Wünsche eingehen (z.B. Wunschkasten).

Bei der Pfarrversammlung am 8. Dezember konnten die Eckdaten der Auswertung kurz vorgestellt werden.

Nachstehend einige Schwerpunkte:

- Es sind zwar „nur“ 135 Einsendungen eingegangen, dafür aber sehr viele Anregungen, die dem Pfarrgemeinderat gute Anstöße für deren Realisierungen geben können.
- Die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen, wurde sehr gut angenommen.
- Das Verhältnis zur Kirche im Allgemeinen und zur Pfarrei wurde vorwiegend gut bewertet.
- So sehr sich der Pfarrgemeinderat mit katholischen Verbänden bemüht, die Jugend in das Pfarrleben einzubeziehen, muss

man eingestehen, dass es sehr schwierig ist.

- Die Gottesdienstgestaltungen sollten persönlicher und volksnäher gestaltet werden, obwohl die musikalischen Mitgestaltungen positiv beurteilt werden. Andere Formen an liturgischen Feiern würden gut angenommen.
- Keine der drei Prozessionen (Fronleichnam, Herz Jesu, Peter und Paul) wurde als nicht wichtig eingestuft, somit werden vorerst alle abgehalten.
- Von den bisher drei durchgeführten Bittgängen wird der sogenannte Gerichtsumgang gestrichen. Jener nach St. Jakob startet erst um 19 Uhr. Als Abschluss wird die Vorabendmesse in St. Jakob gefeiert.
- Die Informationen nach außen

über Pfarrbrief und Homepage werden positiv bewertet.

- Bei einer Erweiterung des Friedhofs sollten die traditionellen Grabeinfassungen beibehalten werden.
- Das In-Frage-kommende-Ab-schalten des Stundenschlags der Turmuhr von St. Peter in den Nachtstunden sollte unbedingt von den Bewohnern in unmittelbarer Nähe entschieden werden.

Bei der nächsten Ausgabe des Ruffens werden wir weitere Details zur Auswertung und deren geplanten Umsetzung berichten.

Für den Pfarrgemeinderat
Toni Profanter

Der kfb-Ausschuss von Villnöß sucht Verstärkung.
Interessierte Frauen können sich gerne bei unserer
Obfrau Gabi Augschöll melden. Tel.: 333 2388640



der kfb-Ausschuss Villnöß



70 Jahre im Dienst der Pfarrei Villnöß

Heinrich Profanter 70 Jahre Organist

Am Fest der Hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, konnte die Pfarrei Villnöß einen verdienten Menschen ehren: Heinrich Profanter versieht seit 70 Jahren den Orgeldienst in der Kirche.

Heinrich stammt aus der musikalischen „Bloseggerfamilie“ und besuchte bereits in jungen Jahren bei Domkapellmeister Angelo Alverà die Kirchenmusikschule in Brixen. Mit 14 Jahren durfte er zum ersten Mal auf der Orgel in der Pfarrkirche spielen. Vom Jahre 1963 bis 1970 leitete er zudem auch den Kirchenchor Villnöß.

Der Vorsitzende der Orgel- und Glockenkommission P. Urban Stillhard hob in seiner Laudatio den wertvollen Dienst über so viele Jahre in der Pfarrei hervor.

Besonders erfreut hat den Organisten die Restaurierung der Orgel im Jahre 2006.

2011 konnte er schließlich etwas kürzertreten und junge Kräfte an die Orgel lassen, aber er hilft weiterhin immer aus, wenn er gebraucht wird; bei Beerdigungen, an Sonntagen oder in St. Magdalena bei der Vorabendmesse.

Auch Pfarrer Paul Faller gratulierte Heinrich mit sehr persönlichen Worten, überbrachte die Glückwünsche der Pfarrei und lobte ihn für seine Bereitschaft, zu jeder Zeit an „seine“ Orgel zurückzukehren.

Der Pfarrgemeinderat wie auch die gesamten Pfarrangehörigen wünschen dem Jubilar zur großartigen Auszeichnung alles, alles Gute für die Zukunft.



Heinrich Profanter



v.l.: Pater Urban Stillhard, Heinrich Profanter, Pfarrer Paul Faller

Für den Pfarrgemeinderat Villnöß
Irene Obexer

Martinsfeier

Lichterkinder auf dieser Erde leuchten wie Sterne am Himmelszelt...

Am 11.11.2022 war es wieder soweit. Viele bunte Lichter erhellten den dunklen Abend in St. Peter. Viele Kinder waren mit ihren schönen, selbst gebastelten Laternen unterwegs.

Der katholische Familienverband veranstaltete an jenem Abend zusammen mit dem Pfarrgemeinderat ein Martinspiel im Schulhof, bei dem der Hl. Martin für den frierenden Bettler den Mantel teilte. Der Hl. Martin begleitete dann die singenden Kinder mit den bunten Lichtern zur Pfarrkirche, wo eine Wortgottesfeier vom Pfarrgemeinderat organisiert wurde.

Teilen, so wie es Martin einst gemacht hat... Auch die Kinder konnten dies anschließend vor dem Pfarrheim, wo zusammen Brot geteilt wurde.

Danke an alle Familien fürs Mitmachen!

Der katholische Familienverband und der Pfarrgemeinderat



Trauern ist liebevolle Erinnerung

Am Samstag, 19. November 2022 fand im Alters- und Pflegeheim Villnöß die Gedenkfeier unserer verstorbenen Heimbewohner statt.

Besonders gedacht wurde dabei all jenen, die in der Zeit vom 1. November 2021 bis Allerheiligen diesen Jahres von uns gegangen sind.

Zu diesem Anlass wurden Heimbewohner, Mitarbeiter sowie Angehörige der Verstorbenen eingeladen.

Im Vorfeld haben einige Heimbewohner Kerzen zum Andenken an ihre Mitbewohner vorbereitet, welche den Angehörigen überreicht worden sind.

Die Messe wurde von Herrn Pfarrer Josef Psailer gestaltet und eine kleine Gruppe von Frauen hat gesungen und mit Steirischer Harmonika bzw. Gitarre musiziert. Sowohl die Angehörigen als auch unsere Heimbewohner waren von dieser würdevollen Feier sehr berührt.

Nach der Gedenkmesse gab es im Aufenthaltsraum noch einen Umtrunk in kleinem Rahmen.

Der so entstandene Austausch und die gemeinsame Erinnerung haben allen Anwesenden gutgetan.

Team für Öffentlichkeitsarbeit
Monika, Tanja T. und Verena



„Es weht der Wind
ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt,
man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unsrem Leben.
Drum wird dieses Blatt allein
uns immer wieder fehlen.“



Martinsumzug

Am 11. November fand wieder der traditionelle Martinsumzug in Teis statt. Um 17:30 Uhr trafen sich die Kinder und Eltern mit ihren Laternen auf dem Vereinshausplatz, wo der Umzug startete.

Der Hl. Martin begleitete die Kinder auf seinem Pferd zum Festplatz. Licht spendeten zudem die Fackeln, die von den Freiw. Feuerwehrmännern getragen wurden. Auf dem Festplatz wurde eine kurze Andacht mit musikalischer Umrahmung gefeiert und das Martinsspiel aufgeführt.

Anschließend verköstigte der ASV Teis alle Anwesenden mit frisch gebratenen Kastanien sowie Tee und Glühwein. Bei einem gemütlichen Feuer ließen die Familien den Abend ausklingen.

Die Vereine freuten sich über die zahlreiche Teilnahme der Familien mit ihren selbstgebastelten Laternen und das gute Gelingen der Veranstaltung.

Das Kigo-Team und der ASV Teis



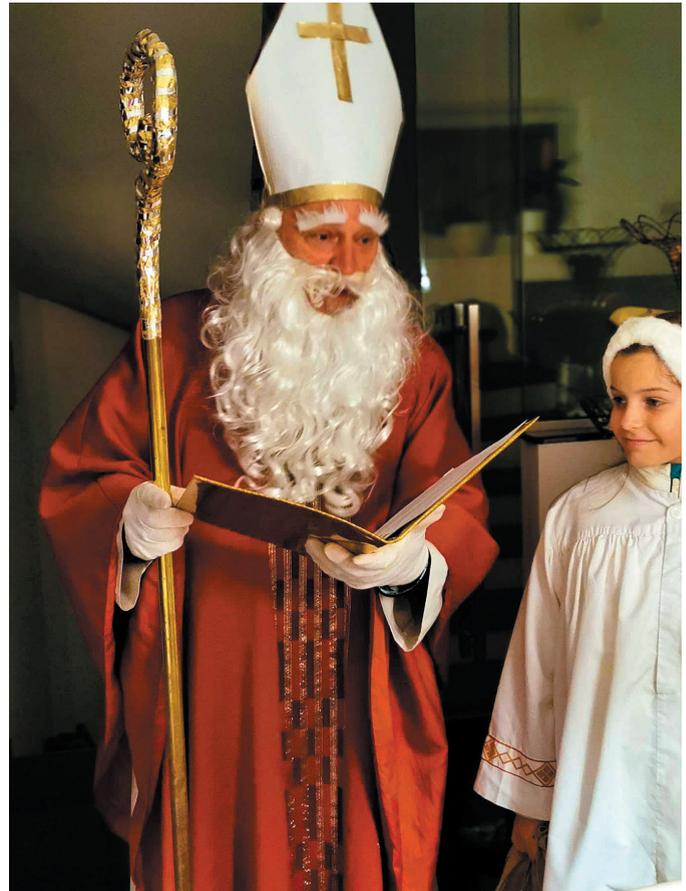
Nikolausbesuch

Am 6. Dezember fand erneut der traditionelle Hausbesuch des Nikolaus statt, der im letzten Jahr aufgrund der Covid Pandemie nicht organisiert werden konnte. Die Eltern konnten sich beim Kigo-Team melden, um den Kindern eine kleine Freude zu bereiten.

Die Kinder freuten sich riesig über den Besuch des Hl. Nikolaus, der von seinem Engel begleitet wurde. Natürlich richtete der Hl. Nikolaus ein paar nette Worte an die Kinder und überbrachte ihnen eine kleine Überraschung. Wir hoffen, den Kindern mit dieser Aktion eine Freude bereitet zu haben und bedanken uns bei den Eltern für die zahlreiche Teilnahme.

Dem ASV Teis danken wir für die Organisation des Transportes und die Bereitstellung des Vereinsbusses.

Das Kigo-Team und der ASV Teis



ORTSGRUPPE TEIS 30-Jahr-Jubiläum

„30 Jahre sind es wert, dass man unseren Seniorenclub besonders ehrt.“

Nach diesem Ausspruch feierten wir unser Jubiläum am 27. August 2022. Beim feierlichen Gottesdienst mit Seniorensorger Dr. Josef Torggler, einer jungen Saxophonistengruppe der Musikkapelle und dem Organisten Thomas Psailer dankten wir für die vergangenen 30 Jahre und gedachten besonders der verstorbenen Gründungsmitglieder. Nachher gab es einen Umtrunk auf dem Vereinshausplatz. Interessierte konnten das bekannte Mineralienmuseum besichtigen. Anschließend wurde auf dem Festplatz ein gutes Mittagessen serviert.

Bei der offiziellen Begrüßung wurden zahlreiche Ehrengäste willkommen geheißen, so die Landespräsidentin der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund, Theresia Larcher, ihre Stellvertreterin Rita Vantsch Verginer, der Bezirkspräsident Josef Weissteiner, seine Stellvertreterin Anna Schatzer und Ehrenpräsident Johann Messner. Von den KVW-Senioren waren die Landesvorsitzende Maria Kusstatscher und Konrad Obexer vom Bezirk Brixen anwesend. Begrüßt wurden Vizebürgermeister und Fraktionsvorsteher Luis Fischnaller, die Gemeindeferentin Roswitha Moret, der Obmann der Raika Villnöb Paul Obwexer und die zahlreich anwesenden

Senioren sowie auch die Vertretungen der Seniorengruppen aus Villnöb. Besonders zu erwähnen ist die einzig noch lebende Initiatorin der Gründung, die damalige



Ortsbäuerin Flora Mantinger, die den Seniorenclub dann 26 Jahre lang leitete, ihr gebührt unser aller Dank.

Ein Rückblick über drei Jahrzehnte Seniorenarbeit wurde verlesen und auf zwei Schautafeln mit Berichten und Fotos dargestellt. Zur

besonderen Erinnerung an dieses Jubiläum wurde allen Mitgliedern ein blauer Schurz mit unserem neuen Logo – das Teiser Wappen und dem Schriftzug „Senioren Teis – 30 Jahre“ geschenkt. In den Grußworten wurde die reichhaltige Tätigkeit gewürdigt und auf die Besonderheit der Ortsgruppe hingewiesen, die aus Mitgliedern

beider Seniorenverbände besteht. In Umfragen bei jüngeren Senioren hört man öfters, dass sie sich nicht mehr einer bestimmten Organisation zugehörig fühlen und wünschen sich eine einheitliche landesweite Seniorenvereinigung, -bewegung, -bund oder was immer...

Bei Musik, Kaffee und Kuchen, Kartenspiel und Gesprächen ging die schöne Feier allmählich zu Ende. Allen Gönnern und freiwilligen Helfern ein großes Vergelt 's Gott!

Senioren Club Teis



Gemeinsame Cäcilienfeier der Musikkapelle und des Kirchenchores Teis

Am Sonntag, den 20. November feierten die Musikkapelle und der Kirchenchor von Teis die Patronin der Musik, die Hl. Cäcilia. Chorleiter Simon Krapf und Kapellmeister Matthias Prader haben die musikalische Gestaltung der hl. Messe vorbereitet, bei der Pfarrer Paul Faller den Mitgliedern beider Vereine für ihr Wirken in der Pfarrgemeinde gedankt hat.



Der Kirchenchor und eine Bläsergruppe der Musikkapelle gestalteten die hl. Messe.

Nach einem kurzen Marschständchen hat die „Jungmusig Teis“ unter der Leitung von Jugendleiter Tobias Psailer ihr Können im Rahmen eines Konzertes zum Besten gegeben.



Die „Jungmusig Teis“ unter der Leitung von Tobias Psailer beim Konzert im Probelokal

Zu Mittag haben sich die Mitglieder des Kirchenchores und der Musikkapelle zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern zur Cäcilienfeier im Vereinshaus zusammengefunden. Der Vizebürgermeister und Fraktionsvorbereiter von Teis, Luis Fischnaller, würdigte die Bedeutung der beiden Vereine für die Dorfgemeinschaft und gratulierte der Musikkapelle Teis zum **150-jährigen Bestandsjubiläum**.



Im vollbesetzten Vereinshausaal wurde die Cäcilienfeier begangen.

Ein besonderer Höhepunkt der Cäcilienfeier war die Ehrung verdienter Mitglieder für ihre langjährige und verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit. Der Obmann des Südtiroler Chorverbandes, Erich Deltedesco ehrte zusammen mit Obfrau Andrea Röll und Chorleiter Simon Krapf **Toni**

Pramstraller, Irmgard Feder-
spieler, Annemarie Raggi-
ner, Irene Fischnaller, Gott-
fried Gläserer, Margareth
Aichner, Margareth Mayr,
Helga Mantinger, Monika
Harasser, Martina Fischnal-
ler und Andrea Röhl für ihre
15-jährige Tätigkeit mit dem
Ehrenzeichen in Bronze und
Karin Schgaguler für ihre
40-jährige Tätigkeit mit dem
Ehrenzeichen in Gold.

Die VSM-Bezirksjugendlei-
terin Sabine Leitner, Ehren-
kapellmeister Walter Aich-
ner und Obmann Bernhard
Kasseroler ehrten **Ramona
Fischnaller, Gabi Tauber,
Daniela Aichner, Matthis-
as Psailer und Tobias Psailer**
für ihre **15-jährige Tätigkeit**
und **Sibylle Thaler, Michael
Fischnaller** und Kapellmeis-
ter **Matthias Prader** für ihre
25-jährige Mitgliedschaft
beim Verein. Mit dem **Eh-
renzeichen in Gold** für seine
40-jährige Tätigkeit wur-
de der ehemalige Obmann
Markus Psailer geehrt. **Franz
Kasseroler** und **Karl Zippl**
wurden für ihre verdienst-
volle **60-jährige Mitglied-
schaft** in der Musikkapelle
mit dem **Großen Ehrenzei-
chen in Gold am Bande** aus-
gezeichnet.

Zudem wurden **Matthis-
as Prader** für seine insge-
samt **10-jährige Tätigkeit**
als **Kapellmeister** und **Josef**

Fischnaller für seine über
15-jährige Tätigkeit als **Vi-
zeobmann** und **Ausschuss-
mitglied** mit dem **Verdienst-
zeichen in Silber** geehrt,
Stabführer **Oliver Leitner**
wurde das **Stabführerabzei-
chen des ÖBV** überreicht.
Alle Geehrten wurden mit ei-
nem nicht enden wollen-
den Applaus bedacht.

In gemütlichem Beisam-
mensein und guter Lau-
ne ist der Cäciliensonn-
tag ausgeklungen.

Ein besonderer Dank gilt
dem Koch **Hans Holz-
knecht** und den Mitglie-
dern der Heimatbühne
Teis für die wertvolle
Mitarbeit zum Gelingen
dieses Festtages.

Bernhard Kasseroler



Karin Schgaguler wurde für ihre 40-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.



Karl Zippl und Franz Kasseroler wurden für ihre 60-jährige Tätigkeit bei der Musikkapelle geehrt.



Die Geehrten der Musikkapelle mit Ehrenkapellmeister Walter Aichner und Obmann Bernhard Kasseroler.

Halbjahresrückblick der Jugend der Musikkapelle Villnöß

Ein kurzer Streifzug durch das zweite Halbjahr 2022

Auch heuer kann die Jugend der MKV auf ein ereignisreiches zweites Halbjahr zurückblicken. Zahlreiche musikalischen Events wurden erfolgreich umgesetzt. Außerdem freuen wir uns, dass sich unsere bunte Truppe um einige motivierte Mitglieder bereichert hat.

Beim Villnösser Dorffest erfolgte der erste Auftritt dieses Sommers. Am Sonntagvormittag konnten wir den Frühschoppen im Schulhof musikalisch umrahmen und auch beim Festumzug am Nachmittag waren wir mit dabei.

Gleich am nächsten Morgen ging's mit vollem Elan weiter. Voller Vorfreude packten wir unsere sieben Sachen und los ging es zum Jugendcamp aufs Würzjoch. Wie bereits im vergangenen Jahr verbrachten wir ein paar erlebnisreiche und musikalische Tage mit unseren Freunden, den Peffersberger Piezen. Neben den vielen Proben durfte selbstverständlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Ein buntes Programm mit Spieleolympiade, Kinoabend, Lagerfeuer und Modeschau bereicherte unseren Aufenthalt. Nach insgesamt vier traumhaft schönen Tagen auf der neu renovierten Ütia de Pütia gaben wir das eingelernte Programm beim Picknickkonzert im Kabis-Wiesl zum Besten.



Jugendcamp

Ende August starteten bereits die Proben für das nächste große Vorhaben: Die sechste Auflage des „Musig Project“ ging am 15. Oktober mit einem Gemeinschaftskonzert im Forum Brixen über die Bühne. Dieses Projekt ist aus der Idee entstanden, jungen Musikanten/Musikantinnen, die schon bei der Musikkapelle sind, eine neue Bühne zu bieten, bei der sie ihre musikalischen Erfahrungen in lockerer Atmosphäre unter gleichgesinnten Jugendlichen erweitern können. Insgesamt 41 Jungmusikanten/-musikantinnen der Musikkapellen Peffersberg, Brixen, Vahrn, Villnöß und Teis konnten durch das Gemeinschaftserlebnis die Freundschaft



mit anderen Musikkapellen pflegen und die Freude am gemeinsamen Musizieren stärken. Für die gekonnte musikalische Leitung danken wir Birgit Profanter und Tobias Psailer.

Wie im Juni berichtet, wurden zwei Gruppen unserer Musikanten/Musikantinnen beim Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ des VSM zum Bundeswettbewerb



Musig Project



Blechx4



Picknickkonzert Kabis Wiesel

nach Oberösterreich weitergeleitet. Dort stellten sich die jungen Talente im Oktober erneut einer Fachjury. Sophia Messner am Horn holte sich mit ihrer Gruppe „Oktakis“ einen zweiten Preis. Auch das Villnösser Blechbläserquartett „Blechx4“ mit Marie Psailer, David Deporta, Nora Steiner und Michael Pernthaler erspielte sich in ihrer Kategorie einen 2. Preis. Wir freuen uns mit unseren Musikkollegen/-kolleginnen über die großartigen musikalischen Erfolge und gratulieren herzlich.

Mit der musikalischen Umrahmung der Kinderchristmette am 24. Dezember in der Pfarrkirche von St. Peter lässt die Jugendkapelle das Jahr ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern unserer Konzerte und allen helfenden Händen für die Unterstützung und wünschen der gesamten Bevölkerung ein gesundes neues Jahr.



Oktakis Bundeswettbewerb

Für den Jugendausschuss der MKV
Sara Pernthaler

MK Villnöß - Ehrungen und Jahresrückblick

In den letzten zwei Jahren konnte die Cäcilienfeier aus bekannten Gründen nicht stattfinden. Deshalb wurde am Cäciliensonntag zusammen mit dem Chor Villnöß in besonderer Weise gemeinsam gefeiert. Dies war dann auch der Anlass, um verschiedene Ehrungen verdienter Mitglieder vorzunehmen.

Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurde Lukas Profanter mit dem Verbandsehrenzeichen in Bronze geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Bettina Delueg, Barbara Messner, Hannes Profanter, Martin Profanter, Patrick Profanter, Tobias Profanter, Michael

Schatzer und Florian Steiner das Verbandsehrenzeichen in Silber aus den Händen des Bezirkskapellmeisters Bernhard Raifer. Stephan Mader erhielt eine Anerkennungsurkunde für seine ebenfalls 25 Jahre Mitgliedschaft in den Kapellen Kematen (Tirol) und Villnöß. Für 40 Jahre Mitgliedschaft nahmen Manfred Messner und Luis Prader das Verbandsehrenzeichen in Gold entgegen. Obmann Christof Pettriffer bedankte sich bei allen Geehrten für deren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kapelle, besonders aber bei den letztgenannten "altgedienten" Musikanten Manfred und Luis.

Anfang Dezember wurde wieder in gewohnter Weise die Jahreshauptversammlung abgehalten. Rückblickend hat die Kapelle im Jahr 2022 insgesamt 21 Auftritte und Ausrückungen absolviert. Die Proben­tätigkeit belief sich auf insgesamt 41 Proben (Teil- und Vollproben). Die 10 Registerproben insgesamt 79 Mal. Die meisten Einsätze eines einzelnen Musikers wurde mit 68 beziffert. Erwähnenswert sind die über 40 kleineren Einsätze mit Bläsergruppen (Klarinettenquartett, Weisenbläser, Saxquartett, Mautett-Quintett, Villnösser Musikontn, Blech x 4, Tata's Musig, Bläserquartett 4M). Diese haben



hinten v.l.: Martin Profanter, Hannes Profanter, Tobias Profanter, Michael Schatzer, Florian Steiner, Patrick Profanter
vorne v.l.: Bezirkskapellmeister Bernhard Raifer, Bettina Delueg, Stephan Mader, Manfred Messner, Luis Prader, Lukas Profanter, Barbara Messner und Obmann Christof Pettriffer



Auf dem Kirchplatz am Cäcilien Sonntag

im Jahresverlauf die verschiedensten kirchlichen und gesellschaftlichen Feierlichkeiten musikalisch umrahmt.

Die aktuelle Mitgliederzahl beläuft sich auf 79 Musikantinnen (31) und Musikanten (48). Im Spätsommer sind drei neue Klari-

netten-Mitglieder aufgenommen worden bzw. wieder eingetreten und zwar Evelyn Goller, Ingrid Marginter und Martin Braun.



Bundessieger des Österreichischen Blasorchesterwettbewerbs der Stufe D in Ossiach

Kapellmeister Hans Pircher erwähnte in besonderer Weise das außerordentliche Abschneiden beim Bundeswettbewerb der Stufe D in Ossiach (Kärnten) und bedankte sich bei allen Musikantinnen und Musikanten für den geleisteten Einsatz (siehe dazu

den Bericht im Rufen vom Oktober 2022).

Für das Jahr 2023 sind neben den Frühjahrskonzerten wieder einige interessante Konzerte geplant, so die Teilnahme beim Landesmusikfest in Bozen im Mai, ein Kon-

zertabend bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten im Juli und ein Festkonzert beim Dorffest in St. Vigil im Gadertal.

Michl Vikoler

Neujahrswünschen 2022

Nach "alter" Tradition bringt die Musikkapelle Villnöß in den letzten Dezembertagen die musikalischen Neujahrswünsche ins Haus. Verschiedene Kleingruppen werden am Donnerstag, den 29. in den Außenfraktionen unterwegs sein und am Freitag, den 30. im Dorfzentrum für die Bevölkerung aufspielen.

Michl Vikoler



Unterwegs beim Neujahrswünschen in Villnöß

Cäcilienfeier Chor Villnöß

Am Sonntag, 20. November feierten der Chor und die Musikkapelle die Patronin der Musik, die Hl. Cäcilia. Der Chor umrahmte gemeinsam mit einer Bläsergruppe der Musikkapelle und Thomas Stadler an der Orgel den Gottesdienst und sang die Missa brevis in Es von Heinrich Walder.

Nach dem Gottesdienst konnte heuer nach 2-jähriger coronabedingter Pause wieder eine gemeinsame Feier im Kultursaal stattfinden. Gerd Kolhaupt und Philipp und Michael Ranalter zauberten ein vorzügliches Menü, das uns die Schützen servierten. Ihnen allen gilt ein aufrichtiges Dankeschön für die Mithilfe. Die Tanzmusik Bozen 4 sorgte für gute Stimmung und spielte zum Tanz auf.

Im Zuge der Feier wurde Michl Vikoler für seine 40-jährige Mitgliedschaft beim Chor geehrt. Obfrau Margit Nussbaumer dankte Michl für seinen Fleiß, die Freude am Singen und hob vor allem seinen Humor hervor.

Michl war der erste Obmann des Chors, als dieser sich 1988 als Verein erklärt hatte. Dieses Amt übte Michl zwei Jahre lang aus und blieb danach noch weitere zwei Perioden als Schriftführer im Ausschuss tätig. Michael Hildgartner überreichte ihm als



v. l.: Michael Hildgartner, Obfrau Margit Nussbaumer, Michl Vikoler, Chorleiterin Johanna Psailer

Vertretung des Südtiroler Chorverbandes die Ehrenurkunde und dankte ihm für seinen Einsatz.

Der Ausschuss

**„Ein Kindlein ist uns heut geborn“
Festliche Chor- und Bläsermusik
zur Weihnachtszeit**

Montag 26.12.2022 um 19 Uhr
Pfarrkirche von St. Peter/Villnöß

CHOR VILLNÖSS
Freiwillige Spende

CHOR Villnöß Ltg.: Johanna Psailer
Solostimmen: Lena Obexer
Lisa Messner
Klavier / Orgel: Thomas Stadler
Weisenbläser der MK Villnöß

kulturkreis villnöß

Naturparkhaus Puez-Geisler: Neue Sonderausstellungen - Winterprogramm

Es ist wieder soweit – am 27. Dezember starten wir in die Wintersaison und zwar mit gleich zwei Sonderausstellungen.

Die Geschöpfe der Stille – Die Raufußhühner und das Steinhuhn:

vom 27. Dezember 2022 bis

01. April 2023

Heimlich und oft unbemerkt leben in unseren Wäldern und im Hochgebirge fünf Arten von Hühnervögeln. Sie sind alle sehr unterschiedlich und stellen spezielle Ansprüche an ihre Lebensräume. Die Ausstellung stellt diese höchst faszinierenden Vögel in Bildern, Texten und naturgetreuen Objekten auf spannende Weise vor.



Auerhahn

Foto: Sepp Hackhofer

Krippenausstellung:

Ab Hausöffnung und bis zum 28. Jänner 2023 gibt es im Naturparkhaus zudem eine Krippenausstellung zu sehen. In Zusammenarbeit mit dem Krippenverein Villnöß werden handgefertigte Krippen von einheimischen Krippenbauern und von verschiedenen Stilrichtungen präsentiert. Lasst euch bezaubern...



Kindernachmittage:

Alle zwei Wochen gibt es immer donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr wieder Bastel- und Filmmachmittage rund ums Thema Natur. Das genaue Programm erfährst du rechtzeitig im Pfarrbrief oder auf unserer Homepage!

Die Termine sind folgende:

12. Jänner 2023

26. Jänner 2023

09. Februar 2023

23. Februar 2023

09. März 2023

23. März 2023

Vorschau Sommer: Achtung Junior Ranger gesucht!

Willst du die Wunderwelt der Insekten kennenlernen, Wildtiere beobachten und lernen, wie man in der Wildnis überlebt? Willst du dabei jede Menge Abenteuer erleben und Spaß haben mit gleichaltri-

gen Freunden und Freundinnen? Wenn du Freude und Interesse an der Natur mitbringst und 10 oder 11 Jahre alt bist, werde Junior Ranger!

Aufgrund seiner großen Beliebtheit findet dieses Ausbildungsprogramm – in Zusammenarbeit mit dem AVS – wieder statt, und zwar in den Naturparks Puez-Geisler, Drei Zinnen und Schlern-Rosengarten.

Die Ausbildung schafft es, für unsere Natur zu begeistern. Sie ermöglicht kindgerechte Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt unserer Naturparke und vermittelt verantwortungsbewusstes Verhalten in der Natur und am Berg.

Insgesamt umfasst die Junior Ranger-Ausbildung acht Tage, an denen die Kinder mit erfahrenen Naturparkbetreuern, Mitarbeitern des Alpenvereins oder Fachexperten verschiedene Gebiete ansteuern und vor Ort spielerisch die vielfältigen Ausbildungsthemen vertiefen: Die Kinder lernen sich mit Hilfe von Karte und Kompass zu orientieren, erfahren, welche Pflanzen essbar sind, beobachten kleine fliegende oder krabbelnde und größere Wildtiere, kriegen Einblicke in das richtige Verhalten am Berg und vieles mehr.

Die Ausbildung findet in zwei Blöcken statt, und zwar vom 04.07. bis 07.07. 2023 mit Übernachtung im Bergheim Zans. Sowie vom 02.08. bis 04.08. mit Abschlussfest am 05.08.2023.

Bis zu 15 Kinder pro Naturpark können am Ausbildungsprogramm teilnehmen.

Weitere Infos und die genauen Kursprogramme werden in Kürze auf den Internetseiten des Landesamtes für Naturparke unter: <http://naturparks.provinz.bz.it/junior-ranger.asp> zu finden sein.



Junior Ranger

Foto: Andrea Leitner

Danke!

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Rufen-Team für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren und wünschen ihnen alles Gute. Der Rufen war ein wichtiges Sprachrohr für unsere Kommunikationsarbeit und wird uns in Zukunft sicher sehr fehlen.

Andrea Leitner

Sucht und Prävention: Was passiert im Unteren Eisacktal?

Der Sprengelrat Klausen – Umgebung mit den politischen Vertretungen der Gemeinden Barbian, Feldthurns, Klausen, Lajen, Villanders, Villnöß und Waidbruck sowie Vertretungen aus dem Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich haben sich mit Experten und Expertinnen im Suchtbereich ausgetauscht, um spezifische Angebote im Einzugsgebiet kennen zu lernen und publik zu machen.

Die Übergänge zwischen Genuss, riskantem Gebrauch und dem schädlichen Gebrauch oder dem Missbrauch von Suchtmitteln sind schleichend und dies macht das Erkennen und die Behandlung der Krankheit komplex. Mit dem regelmäßigen Konsum von Rauschmitteln wird ein Lösungsversuch gestartet, welcher letztendlich selbst zum Problem wird. Die Sucht und das Suchtverhalten verändern die Persönlichkeit, beeinträchtigen die soziale Wahrnehmung und gestalten das Zusammenleben im Familienverband schwierig. Sucht hat viele Gesichter: Spielsucht, Internet-/Mediensucht, Drogen-, Ess-, Kauf-, Alkoholsucht ... Die Angebote der Jugendarbeit bieten konkrete Alternativen zum

Suchtverhalten, so stellen die offenen Jugendtreffs beispielsweise, wo die persönliche Beziehung und die reale Kommunikation im Mittelpunkt stehen, ein Gegenangebot zur Online-Welt dar. "Suchtprävention passiert im Gestalten von Beziehungen und im Beziehungsangebot - in den Treffs, bei den verschiedensten Veranstaltungen oder den Sommerwochen", so Marion Kompatscher, Mitarbeiterin des Jugenddienstes „Unteres Eisacktal“. Der Jugenddienst bietet Projekte in Zusammenarbeit mit den Grund- und Mittelschulen vor Ort an, wie z. B. die „Orientierungstage“ oder „Gesundes Klassenklima“, Vorträge für Eltern zu aktuellen bzw. gewünschten Themenschwerpunkten oder eine erlebnispädagogische Sommerbetreuung wie letztthin zum Thema „Internet und Gaming“. Gemeinsam mit dem Forum Prävention werden spezifische Projekte zur Alkohol- und Drogenprävention angeboten. "Präventionsarbeit ist Beziehungsarbeit und benötigt Zeit, Geduld und Beharrlichkeit", so die Jugendarbeiterin, "allein Verbote haben eher die gegenteilige Wirkung."

Der Dienst für Abhängigkeitserkrankung bietet mit dem Projekt „Step by Step“ für jugendliche Konsumenten von psychoaktiven Substanzen und für Familienangehörige innerhalb zwei Wochen nach Anfrage einen kostenlosen Beratungstermin in Brixen an. Dort erhalten die Interessierten fachliche Informationen sowie Ideen und Unterstützung, um neue Wege zu versuchen.

Für die Behandlung der Sucht gibt es im Bezirk Eisacktal das Zentrum für stationäre Psychotherapie „Bad Bachgart“. Das Zentrum bietet für 65 Menschen einen Aufenthalt von einer Länge von 6 bis 8 Wochen. Fünf Betten sind den Konsumenten und den Konsumentinnen von illegalen Drogen vorbehalten. Da die Behandlung auf freiwilliger Basis passiert, ist eine hohe Motivation notwendig, sich von der Sucht zu trennen. Der Leiter, Martin Fronthaler betont jedoch, dass die tödlichste Droge weltweit die Zigarette ist.

Herlinde Goller
Leiterin des Sozialsprengels
Klausen – Umgebung

Für Information, Beratung und konkrete Unterstützung wenden Sie sich an:

Jugenddienst Unteres Eisacktal Tel.: 0472 847 828; E-Mail: untereseisacktal@jugenddienst.it

Beratungsdienst „Step by Step“ des Dienstes für Abhängigkeitserkrankungen

Tel.: 0472 813 230 oder 345 39 766 31; E-Mail: stepbystep@sabes.it

Bad Bachgart – Zentrum für stationäre Psychotherapie

Tel.: 0472 887 611; E-Mail: badbachgart@sabes.it

Forum Prävention: Tel.: 0471 324 801; E-Mail: info@forum-p.it

Aiut Alpin Dolomites – Villnöß

Das Jahr 2022 war von sehr vielen Einsätzen geprägt. Insgesamt gab es 1095 Einsätze, davon 129 bei Dämmerung und in der Nacht.

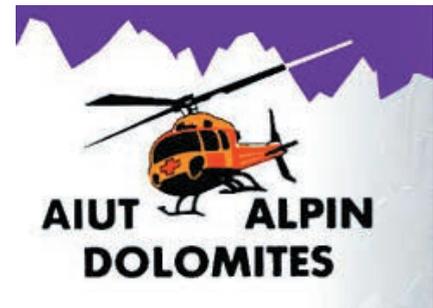
Hier im Tal kam das Team des Aiut Alpin 24-mal zum Einsatz, davon 2-mal bei Nacht. 11-mal betraf es einheimische Personen, der Rest Touristen.

Die Wichtigkeit des Aiut Alpin stellt wohl niemand mehr in Frage. Das war in den Anfängen 1985 noch anders. 1990 war die offizielle Gründung. So blicken wir nun auf eine 33-jährige, ehrenamtliche Tätigkeit zurück. Den Großteil der Kosten trägt das Land, aber ohne Sponsoren kann der Dienst nicht finanziert werden. So haben wir neben unserem Hauptsponsor, die Raiffeisenkasse nun auch Salewa gewinnen können. Die vielen Mitglieder sind auch eine große Stütze. Die Mitgliedschaft mit Versicherung kann wieder in der Raiffeisenkasse eingezahlt

werden.

Auch für die Männer des Bergrettungsdienstes Villnöß war es ein intensives Jahr. Noch nie mussten sie so oft ausrücken, es waren bis jetzt 43 Einsätze. Da diese immer reibungslos ablaufen, wird diese Tätigkeit im Tal leider nicht so richtig wahrgenommen.

Die Flugretter, aller 4 in Südtirol tätigen Hubschrauber, machen alle Jahre einen Kalender, der mit 15 Euro angeboten wird. Die



Druckkosten übernimmt Pfeifer Landtechnik aus Leifers. So kommen die gesamten Einnahmen dem Bäueralichen Notstandsfond zugute. Bei Interesse wende man sich bitte an Valentin Astner in der Raiffeisenkasse.

Konrad Weirather



Raiffeisen-Finanzchallenge 2022

Das Jugend-Gewinnspiel fand in den letzten zwei Oktoberwochen statt und richtete sich an Raiffeisen-Kunden zwischen 11 und 18 Jahren.

Auf der Webseite www.raiffeisen.it/finanzchallenge konnten die jungen Kunden im angegebenen Zeitraum das Quiz, **bestehend aus 18 Fragen** und aufgebaut im Millionenshow-Format, durchführen.

Der Schwierigkeitsgrad der Fragen wurde den Altersgruppen (11-13 Jahre, 14 bis 18 Jahre) entsprechend angepasst. Die Fragen wurden ansteigend schwieriger und behandelten Themen zu **Finanzen, Banken und Umgang mit Geld**.

Nach Durchführung des Quizes erschien ein **Lösungswort**, welches auf dem Teilnahmechein angeführt werden musste.

Unter Aufsicht der Handelskammer Bozen fand Mitte November die Verlosung der Preise statt:

Zu den Gewinnern der Raiffeisenkasse Villnöß gehörten Fischnaller Veronika und Pernthaler Linda aus Teis, sowie Runggatscher Sarah und Michaeler Alexander.

Die Gewinner konnten sich über eine Outdoor Hängematte mit Baumschutz erfreuen, welche ihnen durch Direktor Günther Nitz am Sitz der Raiffeisenkasse überreicht wurde.

Roland Micheler



Runggatscher Sarah



Fischnaller Veronika



Pernthaler Linda



Michaeler Alexander

Mitgliederaktion: Setze dein Plus, ein Zeichen für alle



In diesen Tagen startet das Weiße Kreuz die neue Mitgliederaktion 2023. „Setze dein Plus, ein Zeichen für alle“ ist das diesjährige Motto. Damit sichern sich Mitglieder einen Rundum-Schutz für die ganze Familie und unterstützen das freiwillige Engagement der 3.800 Freiwilligen des Vereins. Dass der Verein dabei auf einen starken Rückhalt zählen kann, beweisen die Zahlen: Knapp 134.000 Südtirolerinnen und Südtiroler haben im vergangenen Jahr auf eine Mitgliedschaft beim Weißen Kreuzes gesetzt.

Auch heuer können Mitglieder zwischen drei verschiedenen Mitgliedschaften, die für sich passende auswählen und sich damit ein ganz besonderes Plus sichern. Mit der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sichern Sie sich kostenlose Krankentransporte, die Übernahme von anfallenden Rettungskos-

ten, den kostenlosen Anschluss eines Haus- oder Mobilnotrufgeräts sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Für mehr Sicherheit im Ausland und auf Reisen sorgen die Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS. Hier können Sie auf eine schnelle und unkomplizierte Rückholung nach schwerem Unfall oder Krankheitsverlauf sowie Kostenübernahme von medizinischen Behandlungen nach einem Notfall auf der ganzen Welt zählen.

Gleichzeitig unterstützen die Mitglieder des Weißen Kreuzes die 3.800 Freiwilligen des Vereins und fördern damit beispielsweise die Tätigkeit der Jugendgruppe und der Notfallseelsorge, welche immer dann bereitsteht, wenn uns ein schwerer Schicksalsschlag trifft.

„Das Weiße Kreuz wird von seinen Mitgliedern getragen. Sie sind uns treu und ein Viertel der Südtiroler:innen unterstützen uns Jahr für Jahr,“ sagt Barbara Siri, die Präsidentin des Landesrettungsvereins. „Es erfreut uns mit Stolz, dass uns so viel Wertschätzung und Vertrauen entgegengebracht wird. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken.“ Derselben Meinung ist auch Direktor Ivo Bonamico: „Unsere Fördermitglieder unterstützen uns finanziell und ideell. Dafür bieten wir ihnen ein wertvolles Schutzpaket und arbeiten daran, unsere Dienstleistungen von Jahr für Jahr zu verbessern.“ Dass die Mitglieder mit den Leistungen des Weißen Kreuzes zufrieden sind, beweist eine repräsentative Umfrage des Forschungsinstitut Appollis aus Bozen. Dabei bestätigten 92% der befragten Mitglieder, dass sie mit den Diensten und dem Service der Jahresmitgliedschaft „sehr zufrieden“ sind.

Weitere Informationen können auf www.werde-mitglied.it abgerufen werden und unter der Telefonnummer 0471 444 310 beantworten Ihnen die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes zu Bürozeiten etwaige Fragen.



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende. Das Team der Bauernsenioren hofft, dass für alle etwas dabei war, das euch gefallen hat. Wir hoffen, euch im nächsten Jahr wieder so manches bieten zu können und dass ihr so fleißig dabei seid!!!

Auch meinem Ausschuss und den vielen freiwilligen Helfern gebührt ein großes Lob und großer Dank für den unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr bei den vielen Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und hoffen, wieder neue Mitglieder bei uns begrüßen zu können.

Das Team der Bauernsenioren wünscht allen eine gesegnete und friedvolle Weihnacht im Kreise ihrer Lieben. Möge euch allen Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr beschieden sein!

Helga Lantschner



Meinungen

«Der Rufen» - eine Erfolgsgeschichte

Im Februar 1997 erschien die erste Ausgabe eines Informationsblattes aus Villnöß unter dem Titel «Der Rufen», herausgegeben vom Kulturkreis Villnöß auf Initiative des damaligen Kulturassessors Paul Profanter (Ganoi). Der Rufen erschien alle zwei Monate und wurde an alle Haushalte im Tal verteilt sowie an die auswärtigen Villnösser*innen verschickt, die sich dafür interessierten.

Nach 26 Jahren beendet nun das bestehende Redaktionsteam mit Ida Bott, Agatha Fischnaller, Rosmarie Messner, Hubert Profanter, Paul Profanter, Walter Sottsas und Michl Vikoler seine redaktionelle Arbeit, was ich sehr bedauere. Damit ein solches Blatt regelmässig erscheinen kann, müssen Texte gesammelt, gelesen, korrigiert, mit Bildmaterial ergänzt, besprochen und gestaltet werden, bevor die Ausgabe gedruckt werden kann. Die Mitglieder der Redaktion arbeiteten weitgehend ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Mit ihrem Rücktritt endet ein kulturelles Engagement für die Gemeinde, das mit der Zeit als selbstverständlich wahrgenommen wurde. Gegründet wurde «Der Rufen» als Informationsorgan für Villnöß, das einerseits die offiziellen Beschlüsse und Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

enthält, aber auch das Dorfleben des Tals dokumentiert und aktuelle Sachbeiträge zu verschiedenen Themen veröffentlicht. Das Blatt wurde sukzessive durch weitere inhaltliche Rubriken erweitert und professionalisiert. Durch die Umstellung auf Farbdruck hat die Zeitschrift zusätzlich an Attraktivität gewonnen. Als Blickfang diente jeweils ein jahreszeitlich passendes Foto von Walter Sottsas auf dem Umschlag jeder Ausgabe. Ida Bott hat jede Nummer mit einem kurzen Editorial eingeleitet, das ein Gedicht, einen Sinnspruch und persönliche Gedanken zu einem aktuellen Thema enthielt, das den Leser, die Leserin angesprochen hat. Von speziellem Interesse waren neben den Gemeindebeschlüssen die standesamtlichen Mitteilungen über Geburten, Todesfälle, Trauungen, hohe Geburtstage und Jahrgangsfeiern. Über mehrere Jahre hinweg erschien eine interessante Rubrik mit Berichten aus der Chronik des Tals, die Alfons Leitner verfasst hat. Viel Beachtung fanden auch die regelmäßigen Beiträge von Gemeindegärtner Dr. Gottfried Braun zu Gesundheitsfragen. Dazugekommen sind schließlich auch Berichte über die Aktivitäten des Naturparkhauses, des Pfarrgemeinderates, der Schule und Bibliothek, der Musikkapelle und weiterer Vereine. Eher selten waren Meinungsäußerungen und Diskussionsbeiträge.

Aktuell stellt sich die Frage, ob es ein solches Informationsblatt für Villnöß überhaupt noch braucht, da wir uns heute vorwiegend aus dem Internet informieren. Ich bin jedoch überzeugt, dass die gedruckte Ausgabe eines Dorfblattes durch das Internet nicht ersetzt werden kann. Diese ist nicht nur anschaulicher, sondern auch vielseitiger verfügbar. Die Dokumentation über die vielfältigen Aktivitäten von Vereinen motiviert die Menschen zum Mitmachen und zur Teilnahme. Die Berichte über Vereinsanlässe und -aktivitäten sind auch ein Zeichen der Wertschätzung und der sozialen Anerkennung der Beteiligten. In diesem Sinne trägt ein Dorfblatt zum Zusammenhalt der Gemeinde bei und wirkt der zunehmenden Tendenz der Individualisierung entgegen. Für mich war «Der Rufen» eine wichtige Informationsquelle, um mich über das Geschehen meines Heimattals zu orientieren und die Beziehung zu meiner Herkunftsgemeinde zu pflegen. Als regelmäßiger Leser des «Rufens» danke ich dem Redaktionsteam für die Herausgabe dieser Zeitschrift, die regelmäßig über das Geschehen in Villnöß in Wort und Bild informierte. Es ist zu hoffen, dass «Der Rufen» auch in Zukunft unter einer neuen Redaktion mit neuen Ideen weiter erscheinen wird.

Helmut Messner



Elki Klausen

Yoga mit Carmen Beckenboden stärken & bewusst entspannen

Für Neu-Mamis, Schwangere und all jene, die die Aufmerksamkeit auf die Macht der Mitte richten möchten.

Der Beckenboden hat Einfluss auf Haltung, Wohlbefinden, Sex, Gefühlsleben und Ausstrahlung. Häufig wird er aber vernachlässigt. Zudem wird die Muskulatur während der Schwangerschaft hormonbedingt weicher und locker. Das Baby drückt dabei zusätzlich auf die Blase. Auch die Geburt lockert die Beckenbodenmuskulatur.

Werde wieder Herrin über deinen Körper. Wir aktivieren und entspannen unseren Beckenboden mit einfachen, bewusst ausgeführten Übungen für ein rundum entspanntes Wohlbefinden.

Start: Montag, 30.01.2023

Uhrzeit: 18.15 – 19.15 Uhr

Ort: Bewegungsraum Wegmacherhaus, Marktplatz 1 in Klausen

Referentin: Carmen Augschöll, Südtiroler Yogalehrerin

Kosten: 134,00 € für 10 Einheiten + 20,00 € Mitgliedsbeitrag

Anmeldung: klausen@elki.bz.it

Yoga mit Laura für Kindergartenkinder

Durch spielerische Yogaeinheiten erfahren die Kinder vor allem eins: sich selbst. Themen wie Zufriedenheit, Glück, Empathie, ... begleiten uns durch unsere Bildwelten. Die Kinder nehmen sich selbst wahr, spüren sich selbst und verbessern dadurch ihr Körpergefühl und ihre Körperwahrnehmung. Gleichzeitig erfahren sie auch ihre Außenwelt ganz bewusst und dürfen ihren Gefühlen Ausdruck verleihen.

Unsere Yogaeinheit wird ergänzt durch Bewegungsspiele, wir erzählen Geschichten, bewegen uns zur Musik.

Start: Mittwoch, 01.02.2023

Alter: Kindergartenkinder

Uhrzeit: 15.00 – 15.45 Uhr

Ort: Bewegungsraum Wegmacherhaus in Klausen

Referentin: Laura Ellecosta, Südtiroler Yogalehrerin

Kosten: 40,00 € für 5 Einheiten + 20,00 € Mitgliedsbeitrag

Anmeldung: klausen@elki.bz.it

Eltern-Kind-Musizieren

Das Eltern- Kind- Musizieren ist

ein musikpädagogisches Konzept, das Eltern mit Kindern ab Säuglingsalter zum gemeinsamen Musizieren anregt. Durch Lieder, Spiele, Kniereiter, Tänze und Fingerspiele entwickeln die Kinder mit Spaß und ohne Leistungsdruck ein Bewusstsein für ihre Stimme und ihren Körper. Einfache Instrumente wie Klanghölzer, Glöckchen, Rasseln und Trommeln führen das Kind in die Welt der Klänge.

"Wir singen gemeinsam deutsche und italienische Kinderlieder, um uns an die zweite Landessprache heranzutasten." Der Kurs wird zweisprachig abgehalten.

Start: Dienstag, 07.02.2023

Altersgruppen:

6–17 Monate um 9.00 Uhr

18–36 Monate um 10.00 Uhr

Ort: Musikschule Klausen, Bergamt

Referentin: Gabriella Ploner

Kosten: 60,00 €, 8 Einheiten zu 45 Minuten + 20,00 € Mitgliedsbeitrag

Anmeldung: klausen@elki.bz.it

11. Italienmeisterschaft im Sportrodeln



14. - 15.01.2023

Villnöß

Samstag, 14.01.23

9.00 Uhr Trainingsläufe
anschließend Rennläufe

Sonntag, 12.01.20

10.00 Uhr Finalläufe
Ca. 13.00 Uhr Siegerehrung

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer und Fans



Raiffeisen



WIR SEHEN DICH. IM TEAM!



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- ARCHITEKT:IN
- GEOMETER:IN
- MONTEUR:IN
- SCHLOSSER:IN



rabensteiner.eu

Rabensteiner Srl | GmbH
via Julius Durst Str. 88
I-39042 Brixen | Bressanone
T. +39 0472 272 900
F. +39 0472 833 733
personal@rabensteiner.eu
www.rabensteiner.eu